Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen der St. Elisabeth-Stiftung

Katholisches Klinikum Bochum

BIGEST
Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen
der St. Elisabeth-Stiftung

# BIGEST
# Bildungsprogramm

Januar - Juni 2024

**Bildungsprogramm 01 / 2024, Januar bis Juni 2024**
Stand 10/2023

CERTQUA
Qualitätsmanagement in der Bildung
zugelassener Träger nach AZAV

**Herausgeber**
BIGEST
Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen der St. Elisabeth Stiftung
Bleichstraße 15
44787 Bochum

Katholisches Klinikum Bochum gGmbH
Gudrunstraße 56
44791 Bochum

**Redaktion**
BIGEST
Bei Fragen zum Programm wenden Sie sich an
bigest@klinikum-bochum.de
0234/509-8100

**Die ausführliche Programmbeschreibung finden Sie im Intranet oder unter bigest.de**

# Hinweise zum Bildungsprogramm

## Vollständiges Programmheft

Unser gedrucktes Programm beinhaltet nur einen kleinen Einblick in die Bildungsangebote. Im **Intranet** unter dem Reiter BIGEST können Sie die **vollständigen Beschreibungen** nachschlagen. Zum Nachschlagen nutzen Sie z.B. die Seminarnummerierungen.

## Seminaranmeldung

Zu Fortbildungen können Sie sich wie gewohnt im Intranet unter dem Reiter BIGEST oder per Fax/ Hauspost unter Hilfenahme des Anmeldebogens anmelden. Den Anmeldebogen finden Sie ebenfalls im Intranet unter BIGEST.

Alternativ können Sie sich direkt in der KKB-App für Mitarbeiter*innen anmelden.

## Verbindlichkeit

Ihre Anmeldung ist mit Ihrem / Ihrer Vorgesetzten abzustimmen. Seminarzeit ist im Allgemeinen auch Dienstzeit, daher ist Ihre Anmeldung als verbindlich zu betrachten. Bei Verhinderung melden Sie sich bitte so früh wie möglich vom Seminar ab.

## Kosten

Die Mitarbeitenden des Katholischen Klinikums können an den Fortbildungsveranstaltungen kostenlos teilnehmen, sie benötigen allerdings das Einverständnis der / des Vorgesetzten.

## Teilnahmebegrenzungen

Bei einigen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Bestätigung zur Teilnahme wird in der Reihenfolge der Anmeldungen bearbeitet. Sie erhalten in Ihrer Anmeldebestätigung die Information, ob Sie zur Teilnahme zugelassen sind oder sich auf einem Wartelistenplatz befinden.

## E-Learning

Einige unserer Seminare können sowohl als Webinar oder direkt online im Ole-Campus absolviert werden. Zur Anmeldung zu Webinaren geben Sie bitte immer eine gültige E-Mailadresse an, sonst können wir Ihnen keinen Einladungslink schicken.

# Hinweise zu den Symbolen

Das Symbol verrät Ihnen, wer der Dozent / die Dozentin der Veranstaltung ist.

Hier finden Sie das Veranstaltungsdatum.

Der Ortspfeil zeigt Ihnen den Veranstaltungsort.

Die Zielscheibe zeigt Ihnen für wen diese Fortbildung **im Besonderen** geeignet ist - es sind jedoch ausdrücklich **alle Mitarbeitende willkommen.**

Für Praxisanleitende: Der Hinweis „***Praxisanleitende***“ bedeutet, dass diese Veranstaltung im Rahmen der **Fortbildungspflicht** nach dem PflBG **als pädagogische und pflegefachliche Qualifikation anerkannt** wird.

# Inhaltsverzeichnis

## *Neues aus dem Bildungsinstitut* ab Seite 5

**BG** Vielfalt im Bildungsbereich
**BG** Führungskräfteentwicklung
**BG** Tag der (Pflicht-)Fortbildungen
**BG** Das BIGEST stellt sich vor

## *Ausbildung* ab Seite 14

**BPS** Pflegefachfrau/ Pflegefachmann mit div. Vertiefungen
**BPS** Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -in
**BPS** Pflegefachassistent/ -in
**BPS** Anpassungslehrgang/ Kenntnisprüfung
**BPT** Physiotherapeut/ -in
**BMT** Medizinische Technologen für Radiologie

## *Fortbildungen für… / zur …* ab Seite 24

**PA** Praxisanleitende
**FK** Führungskompetenz
**R** Notfall und Reanimation
**P** Pflicht gesetzlich und KKB-intern
**H** Pflicht Hygiene
**PQ** Pflegequalität
**PS** persönlichen und sozialen Kompetenz
**IT** EDV Programme
**GF** Gesundheitsförderung

## *Weiterbildung* ab Seite 53

**WB** Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung
**WB** Leitung einer Station/ eines Bereiches
**WB** Palliativ Care
**WB** ZERCUR GERIATRIE® - Basislehrgang
WB Weiterbildung zur / zum Hygienebeauftragten

## *Zusatz* ab Seite 59

**Z** Pflichtfortbildungsstunden-Übersichtsbogen für PA
**Z** Anmeldeformular

# Vielfalt im Bildungsbereich

## Diversity - Was ist das?

„Diversity bedeutet Vielfalt von Menschen und Lebensformen. Diversity zielt auf die Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen etc. Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, ihrem Lebensalter, ihrer physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderer Merkmale.“ *

Um dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe gerecht zu werden, ist das BIGEST im Mai 2023 der Charta der Vielfalt beigetreten.

Wir als BIGEST haben uns bewusst für den Beitritt im Netzwerk der Vielfalt entschlossen, um uns gemeinsam mit anderen Unternehmen, Organisationen und Instituten deutlich gegen Ausgrenzung und für Chancengleichheit zu positionieren.

Die Charta der Vielfalt nimmt die sieben Vielfaltdimensionen (Alter, ethnische Herkunft & Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion & Weltanschauung, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft) in den Fokus. Diese haben den größten Einfluss auf Ein- oder Ausgrenzung von Menschen in der Gesellschaft. Die Charta der Vielfalt steht für einen Umgang mit Vielfalt, der alle Dimensionen gleichermaßen einbindet.

Dies entspricht unserem Verständnis von Unterstützung der Individualität und Entwicklung einer Chancengleichheit in der Bildung.

* Eine Welt der Vielfalt e.V. https://www.ewdv-diversity.de/diversity/diversity-was-ist-das/ Aufruf 11.10.2023

# Führungskräfteentwicklung

## Führungsarbeit im Gesundheitssystem ist eine komplexe Aufgabe!

Neben unserer 2-jährigen Weiterbildung zur „Leitung einer Station“ zertifiziert nach der DKG, möchten wir auch Führungskräften auf kürzerem Wege und Leitungen aus anderen Fachabteilungen die Möglichkeit bieten, sich gezielt auf die Führungsrolle vorbereiten zu können.

Sammeln Sie Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiter*innen-Jahresgespräche. Lernen Sie Jahresgespräche zu führen, zu planen und für die Entwicklung Ihrer Mitarbeitenden einzusetzen.

Lernen Sie Ihre Rechte und Ihre Pflichten als Führungskraft kennen: Führungsarbeit wird wirkungsvoller, wenn Führungskräfte selbst einige wichtige arbeitsrechtliche Aspekte in ihrem Vorgehen berücksichtigen können.

Eine zeitgemäße Führungsarbeit praktiziert einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander; der kooperative Führungsstil setzt auf die Beteiligung von Mitarbeitenden, auf Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Setzen Sie sich mit den Aspekten eines kooperativen Führungsstils auseinander.

Wenn Mitarbeitende im Krankenhaus gefragt werden: „Was behindert die Effektivität ihrer Arbeit?“ können sie erfahrungsgemäß sofort die wichtigsten „Effektivitätsbremsen“ nennen. Neben den Schwierigkeiten des allgemeinen Personalmangels zeigt eine Analyse der Antworten immer: Der meiste „Sand im Getriebe“ hat interne Ursachen. Das Wissen dazu ist bereits vorhanden: In jedem Krankenhaus kennen die eigenen Mitarbeitenden Ansatzpunkte für eine verbesserte Organisation von Arbeitsabläufen und Prozessen. Setzen Sie sich dem Ansatz des Lean-Managements auseinander!

# Führungskräfteentwicklung

## Inhalte

- Mitarbeiter*innen-Jahresgespräche planen und führen
- Rechte und Pflichten als Führungskraft kennen
- Bei Kritik und Konflikten sicher führen
- Schlankes Krankenhausmanagement: Lean Hospital – oder: Die Arbeit leichter machen! Prozess- und Organisations-entwicklung im Krankenhaus
- Erweiterung: Soft-Skills zum Auftritt als Führungskraft

## Schulungstermine

### Kernreihe

- **25.01.2024** Das Jahresgespräch als Führungsinstrument
- **20.02.2024** Führung und Arbeitsrecht
- **19.03.2024** Klarheit hilft! - Führungsarbeit bei Kritik und Konflikten
- **12.04.2024** Lean Hospital

### Softskills zur Erweiterung

- **13.03.2024** Gelassen und sicher in stress-igen Zeiten
- **15.05.2024** Führen mit Ausstrahlung und Stil
- **12.06.2024** Das gesunde Ego - Selbst-bewusst -Sein als Führungsqualität

### Empfehlung

Kommen Sie mit Ihren Kooperationspartner/innen zu diesem Seminartag des Lean-Hospitals (z.B. Stations-leitung u. Oberärzt / Oberarzt; stellv. Leitung und Leitung). Nutzen Sie die Gelegenheit für die interdisziplinäre Bearbeitung. Machen Sie sich die Arbeit gemeinsam leichter!

# Tag der (Pflicht-)Fortbildungen

**Sie möchten möglichst viele Pflichtfortbildungen an einem Tag absolvieren? Kein Problem!**

Ab Januar 2023 haben Sie die Möglichkeit, alle zwei Monate an einem Tag der (Pflicht-) Fortbildung teilzunehmen. Hier können Sie die Fortbildungen für sich aussuchen, an denen Sie teilnehmen möchten. Sie können jeden Termin einzeln buchen und sich somit den Tag so gestalten, wie Sie ihn brauchen!

**Aber welche Fortbildungen muss ich wann belegen?**

| Fortbildung | Verwaltung | Pflege | Ärztlicher Dienst | Funktions-dienst | Technische Abteilungen | Turnus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Umgang mit Zytostatika | | X * | | | | Berufsstart |
| Brandschutz | X | X | X | X | X | Berufsstart, jährlich, Veränderung des Tätigkeitsbereiches |
| Kritis | X | X | X | X | X | jährlich |
| Online IT Sicherheit im KH | X | X | X | X | X | Alle 2 Jahre |
| Transfusionsmedizin | | | X ** | | | Berufsstart; Regelmäßige Auffrischung |
| Hygiene | X *** | X | X | X | X *** | Berufsstart, jährlich |
| Datenschutz | X | X | X | X | X | Berufsstart; Regelmäßige Auffrischung |
| Gefährdungsbeurteilung | X **** | X **** | X **** | X **** | X **** | jährlich |
| Biostoffe-Gefahrstoffe Basisseminar | X **** | X **** | X **** | X **** | X **** | Berufsstart, jährliche Unterweisung der Mitarbeitenden |

* Für Mitarbeitende mit Umgang zytostatikahaltiger Substanzen

** Für transfusionsmed. tätige Mitarbeitende

*** Für Mitarbeitende, die direkten Patient*innenkontakt haben oder Patientenzimmer betreten

**** Für Vorgesetzte / Mitarbeitende mit Führungsverantwortung

# Tag der (Pflicht-)Fortbildungen

| Fortbildung | Verwaltung | Pflege | Ärztlicher Dienst | Funktions-dienst | Technische Abteilungen | Turnus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Medizinprodukte sicher betreiben und anwenden | | X | X | X | | Hausinterne Pflicht-fortbildung für Medi-zinprodukteanwenden de |
| Organspende und Transplan-tationswesen | | X | X | | | Hausinterne Pflicht-fortbildung für den ärztlichen und pflege-rischen Dienst der ITS |
| Freiheitsentzie-hende Maßnah-men | | X | X | | | Empfohlene Fortbil-dung für Anwen-der*innen von frei-heitsentziehenden Maßnahmen |
| Haftungsrecht für MA des Pfle-gedienstes | | X | | | | Empfohlene Fortbil-dung für Mitarbeitende des Pflegedienstes |
| Kommunikation mit Pati-ent*innen/ Angehörigen im Schadensfalls | | X | X | | | Empfohlene Fortbil-dung für Mitarbeitende des Pflegedienstes, ärztlicher Dienst |

## Und was ist mit den Reanimations-Schulungen?

Mitarbeitende, die am (Pflicht-)Fortbildungstag teilnehmen, absolvieren vorab den Online-Kurs Reanimation, bevor sie zum Rea-Praxistraining zugelassen werden.

Alle Mitarbeitenden sind zur Teilnahme am Basis-Reanimationskurs angehalten. Für explizite Fachbereiche (z.B. ZNA, Akut, Kardio) wird ein Advanced Life Support Kurs angeboten.

## Welche Pflichtfortbildungen kann ich online absolvieren?

Sie können die folgenden Fortbildungen alternativ zur Präsenzveranstaltung buchen:

Datenschutz, Basis-Hygiene, IT-Sicherheit, Brandschutz, Reanimation Theorie

# Tag der (Pflicht-)Fortbildungen

## *Am St. Josef-Hospital*

### Wie melde ich mich zum Tag der (Pflicht-)Fortbildungen an?

Damit Sie Fortbildungen flexibel und individuell auswählen können, melden Sie sich zu jeder Fortbildung einzeln an, an der Sie teilnehmen möchten.

Nutzen Sie unser Anmelde-Formular online oder in schriftlicher Form.

### Tag der (Pflicht-)Fortbildungen im Januar

08.01.2024, 08:30-16:30 Uhr
St. Josef Hospital
Alle Mitarbeitenden

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche der am Tag stattfindenden Veranstaltung Sie belegen möchten!

| | |
|---|---|
| **Hörsaalzentrum** | |
| 10:20-12:00 | Gefährdungsbeurteilung |
| 12:00-14:00 | Medizinprodukte anwenden |
| 14:30-16:30 | Umgang mit Zytostatika |
| 14:30-16:30 | Organspende und Transplantationswesen |
| **Vincenzraum** | |
| 13:00-14:00 | Hygiene: Multiresistente Erreger |
| 15:00-16:30 | Transfusionswesen |
| **Simulationsraum alte** CHIR2 | |
| 08:30-10:00 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |
| 10:20-11:50 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |
| 12:40-14:10 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |
| 14:30-16:00 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |

# Tag der (Pflicht-)Fortbildungen

*Am St. Josef-Hospital*

### Wie melde ich mich zum Tag der (Pflicht-)Fortbildungen an?

Damit Sie Fortbildungen flexibel und individuell auswählen können, melden Sie sich zu jeder Fortbildung einzeln an, an der Sie teilnehmen möchten.

Nutzen Sie unser Anmelde-Formular online oder in schriftlicher Form.

### Tag der (Pflicht-)Fortbildungen im Mai

06.05.2024, 08:30-16:30 Uhr
St. Josef Hospital
Alle Mitarbeitenden

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche der am Tag stattfindenden Veranstaltung Sie belegen möchten!

| | |
|---|---|
| **Hörsaalzentrum** | |
| 12:00-14:00 | Medizinprodukte anwenden |
| **Vincenzraum** | |
| 13:00-14:00 | Hygiene: Multiresistente Erreger |
| **Simulationsraum alte** CHIR2 | |
| 08:30-10:00 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |
| 10:20-11:50 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |
| 12:40-14:10 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |
| 14:30-16:00 | Basis-Reanimation für erwachsene Patient*innen;<br>vorab bitte den Ole Campus Theorie-Input absolvieren |

# Tag der (Pflicht-)Fortbildungen

*In Bochum Gerthe*

### Wie melde ich mich zum Tag der (Pflicht-)Fortbildungen an?

Damit Sie Fortbildungen flexibel und individuell auswählen können, melden Sie sich zu jeder Fortbildung einzeln an, an der Sie teilnehmen möchten.

Nutzen Sie unser Anmelde-Formular online oder in schriftlicher Form.

### Tag der (Pflicht-)Fortbildungen im März und Juli

04.03.2024 und 08.07.2024, 09:00-17:00 Uhr
BIGEST Pflegeschule Bochum Gerthe
Alle Mitarbeitenden, insbesondere neue Mitarbeitende

**BIGEST Pflegeschule Bochum Gerthe**

| | |
|---|---|
| 09:00-12:30 | Reanimation erwachsener Patient*innen - umfangreicher Kurs für neue Mitarbeitende und Mitarbeitende aus den high-care Bereichen |
| 12:30-13:00 | Gemeinsame Pause Cafeteria |
| 13:00-14:00 | Basishygiene |
| 14:15-15:15 | Datenschutz |
| 15:30-17:00 | E-Learning in einer Selbstlernphase |

# Das BIGEST stellt sich vor

## Kathrin Ries

Lehrerin: Kursleitung Fachbereich Pflegeschulen

Ich bin am BIGEST seit April 2023.

Man trifft mich hauptsächlich im BIGEST am Standort Ostermannstraße.

Wenn ich nicht Lehrerin für Pflegeberufe geworden wäre, dann wäre ich Meeresbiologin und würde mich für die Erhaltung der Artenvielfalt engagieren.

Hätte ich ein Jahr Auszeit, würde ich auf dem Jakobsweg pilgern gehen.

Für 2024 wünsche ich mir mehr Gerechtigkeit und Frieden auf der Welt!

## Anna Korte

Praxiskoordinatorin

Ich bin am BIGEST seit 2023.

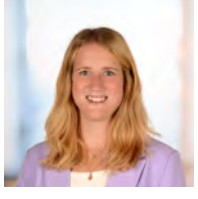
Man trifft mich hauptsächlich im BIGEST am Standort Bleichstraße.

Wenn ich nicht Praxiskoordinatorin geworden wäre, dann wäre ich Instructor für High Fidelity Simulationstrainings geworden.

Hätte ich ein Jahr Auszeit, würde ich die Welt bereisen.

Für 2024 wünsche ich mir: Frieden und viele spannende Erlebnisse.

## Lena Nowatzke



Lehrerin: Kursleitung Fachbereich Pflegeschulen

Ich bin am BIGEST seit Juli 2023.

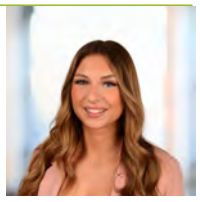
Man trifft mich hauptsächlich im BIGEST am Standort Ostermannstraße.

Wenn ich nicht Lehrerin für Pflegeberufe geworden wäre, dann wäre ich immer noch liebend gern Gesundheits- & Krankenpflegerin in der ZNA.

Hätte ich ein Jahr Auszeit, würde ich mit meinem Bulli durch die Weltgeschichte reisen.

Für 2024 wünsche ich mir: viele wundervolle & unvergessliche Momente.

## Selina Dzananovic



Lehrerin: Kursleitung Fachbereich Pflegeschulen

Ich bin am BIGEST seit dem 01.05.2023.

Man trifft mich hauptsächlich im BIGEST am Standort Bleichstraße.

Wenn ich nicht „Lehrerin für Pflegeberufe“ geworden wäre, dann wäre ich Grundschullehrerin geworden.

Hätte ich ein Jahr Auszeit, würde ich ganz viel reisen.

Für 2024 wünsche ich mir: Gut im Beruf angekommen zu sein!

## Romy Neidl

Lehrerin: Kursleitung Fachbereich Pflegeschulen

Ich bin am BIGEST seit 2017.

Man trifft mich hauptsächlich im BIGEST am Standort Bleichstraße und Gerthe.

Wenn ich nicht Lehrerin für Pflegeberufe geworden wäre, dann würde ich weiterhin als Gesundheits- und Krankenpflegerin arbeiten.

Hätte ich ein Jahr Auszeit, würde ich alle Punkte auf meiner Bucket List abhacken.

Für 2024 wünsche ich mir: Gesundheit und viel Freude im Beruf.

## Maximilian Raiger

Praxiskoordinator

Ich bin am BIGEST seit Juli 2023.

Man trifft mich hauptsächlich im BIGEST am Standort Bleichstraße.

Wenn ich nicht Praxiskoordinator geworden wäre, dann wäre ich jetzt nicht hier. :)

Hätte ich ein Jahr Auszeit, würde ich mit einem Schiff eine Weltreise unternehmen.

Für 2024 wünsche ich mir: Gesundheit und Frieden für die Ukraine!

# Unsere Ausbildungen am BIGEST

***„Unser Wissen, unsere Haltung, unser Menschenbild geben wir gerne weiter."***

**Die Bochumer Schule für Gesundheitsberufe** bildet Menschen für den Umgang mit Menschen aus, die durch Krankheit oder Lebensumstände vorübergehend oder längerfristig auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Wer im Gesundheitswesen arbeitet, übernimmt Verantwortung. In unserer Schule vermitteln wir die fachlichen und methodischen Kompetenzen, damit angehende Pflegende, Physiotherapeuten oder Medizinische Technologen dieser Verantwortung gerecht werden können. Wir stärken ihre soziale Kompetenz und fördern ihre persönliche Entwicklung, damit sie die Aufgaben des beruflichen Alltags eigenständig und selbstbewusst meistern können.

Die Angebote unserer Schulen enden nicht mit der Abschlussprüfung. Die Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen für Gesundheitsberufe sind enorm. Das Spektrum der interprofessionellen Fort- und Weiterbildung für Mitarbeitende reicht von der Fachweiterbildung, Leitungsfunktionen in verschiedenen Bereichen bis zu den Studiengängen Management, Berufspädagogik oder wissenschaftliche Aufgaben. Fortbildung bedeutet für uns, den anstehenden Veränderungsprozessen praxisnah und werteorientiert mit innovativen Konzepten und hohen qualitativen Ansprüchen zu begegnen.

Für das Bildungsjahr 2024 planen wir Ausbildungen in den Bereichen

- Pflegefachpersonen mit unterschiedlichen Vertiefungen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Pflegefachassistenz
- Anpassungslehrgänge und Prüfungen für internationale Fachpersonen
- Physiotherapie
- Medizinische Technologen für Radiologie

Katholisches Klinikum Bochum

# AUSBILDUNG 2023/24

## DEIN START MIT JOBGARANTIE AM MODERNEN **BIGEST-PFLEGECAMPUS** IN BOCHUM

MEHR UNTER: BIGEST.BO:

**FÜR DICH:**

**1.190€ / Monat**
**im 1. Ausbildungsjahr**

# Unsere Ausbildungen am BIGEST

## Pflegefachpersonen

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

**Pflegefachfrau/ Pflegefachmann**
**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -in**

Schulleitung: R. Markus
stellv. Schulleitung: S. Diendorf

Geplante Kursstarts:
01.04.

Bewerbungen nehmen wir ganzjährig an,

Campus Bleichstraße
Campus Hiltroper Landwehr
Campus Voedestraße

Auszubildende

**Hinweis**
***Träger der praktischen Ausbildung:***
*Sie haben die Möglichkeit, sich bei unterschiedlichen Einrichtungen in der Region zu bewerben und dort den größten Teil Ihrer praktischen Ausbildung zu absolvieren.*
*Bitte erfragen Sie den aktuellen Stand zu den Trägern der praktischen Ausbildung im Rahmen Ihrer Bewerbung.*

## *Deine Karriere in der Pflege - eine Ausbildung mit Jobgarantie!*

***Pflegefachpersonen*** planen und organisieren die Pflege von Menschen aller Altersstufen mit dem Ziel, dass diese ihre Selbständigkeit erhalten, soweit wie möglich zurückgewinnen oder in Krisensituationen und in der letzten Lebensphase begleitet werden. Sie führen Pflege eigenverantwortlich aus. Sie beobachten und kommunizieren mit Menschen, ermitteln Daten, analysieren die Bedürfnisse und besprechen mit den zu Pflegenden und bei Bedarf mit den Angehörigen die individuellen Pflegeziele und die erforderlichen Hilfestellungen.

***Verantwortung für hilfsbedürftige Menschen***
Dabei handeln sie systematisch, nehmen Anpassungen vor und stellen sich auf Veränderungen ein. Sie erstellen im Team Pflegepläne, dokumentieren und berichten untereinander. Sie helfen sich bei der Arbeit, organisieren, verwalten, vermitteln, stellen Kontakte her und beraten Patient*innen. Das Pflegepersonal beteiligt sich an der fortlaufenden Qualitätsentwicklung und aktualisiert sein Wissen und Können. Eine Vertiefung kann in allen Bereichen der Pflege gewählt werden (Krankenhaus, Kinderklinik, Psychiatrie, Seniorenheim, ambulante Dienste).

***Verantwortung für Kinder und Jugendliche***
Der Beruf der/des Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/pflegers umfasst die ganzheitliche Betreuung gesunder, akut kranker, chronisch kranker und behinderter Kinder aller Altersstufen vom Früh- und Neugeborenen bis hin zum Jugendlichen. Dabei muss die Pflege dem jeweiligen psychischen und physischen Zustand des einzelnen Kindes altersgerecht angepasst werden und schließt auch die Anleitung und Beratung der Eltern oder pflegenden Angehörigen mit ein.

# Unsere Ausbildungen am BIGEST

## Pflegefachassistenz

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

**Pflegefachassistentin/**
**Pflegefachassistent**

Schulleitung: R. Markus
stellv. Schulleitung: S. Diendorf

Geplante Kursstarts:
01.04.

Bewerbungen nehmen wir ganzjährig an,

Campus Bleichstraße
Campus Hiltroper Landwehr
Campus Voedestraße

Auszubildende

**Hinweis**
***Träger der praktischen Ausbildung:***
*Sie haben die Möglichkeit, sich bei unterschiedlichen Einrichtungen in der Region zu bewerben und dort den größten Teil Ihrer praktischen Ausbildung zu absolvieren.*
*Bitte erfragen Sie den aktuellen Stand zu den Trägern der praktischen Ausbildung im Rahmen Ihrer Bewerbung.*

### *Deine Karriere in der Pflege - eine Ausbildung mit Jobgarantie!*

***Pflegefachassistent*innen*** arbeiten Hand in Hand mit den Pflegefachpersonen und übernehmen pflegerische Kernaufgaben sowie die hauswirtschaftliche Versorgung. Sie finden Einsatzgebiete im Krankenhaus, im Behinderten-, Pflege- oder Altersheim, aber auch in Gesundheitszentren oder Facharztpraxen.

***Unverzichtbare Hilfe im täglichen Pflegegeschehen***
Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen bei der Körperpflege und beim An- und Auskleiden. Bei bettlägerigen Menschen sorgen sie für bequemes Liegen. Sie bringen Mahlzeiten, helfen bei der Nahrungsaufnahme oder begleiten Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Darüber hinaus unterstützen sie das Krankenpflegepersonal bei den vom ärztlichen Dienst veranlassten Behandlungen und sorgen für Sauberkeit und Hygiene. Auch das Beobachten von Patient*innen, die Einleitung von Notfallmaßnahmen und die Dokumentation gehören zum Aufgabenspektrum.

## Anpassungslehrgänge

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

### *Deine Karriere in Deutschland als internationale Pflegeperson*

Das BIGEST unterstützt durch das Angebot von ***Anpassungslehrgängen*** und Abnahme von ***Kenntnisprüfungen*** die Integration von internationalen Fachpersonen.

Gerne beraten wir Sie individuell dazu!

Erw. Schulleitung: K. Materna

Nach Vereinbarung

# Unsere Ausbildungen am BIGEST

## Physiotherapie

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

**Physiotherapeutin**
**Physiotherapeut**

Fachschulleitung: M. Möllhoff
stellv. Fachschulleitung: D. Köhn

Geplanter Kursstart:
01.10.

Campus Bleichstraße
Campus Hiltroper Landwehr

Auszubildende

### *Deine Karriere in der Physio - eine Ausbildung mit Jobgarantie!*

Die/Der ***Physiotherapeut*in*** nutzt aktive und passive Verfahren der Bewegungstherapie und der physikalischen Therapie, um die Gesundheit von Menschen zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen sowie sie von ihren Schmerzen zu befreien oder diese zu lindern. Die Behandlung wird als eine Alternative oder sinnvolle Ergänzung zur medikamentösen oder operativen Therapie verstanden.

***Eigenständiges Handeln im Umgang mit Menschen***

Dabei wird in der Regel auf Grundlage einer ärztlichen Diagnose und der eigenständigen physiotherapeutischen Untersuchung ein individueller Behandlungsplan erstellt, der sich an den Funktions-, Bewegungs- und Aktivitätseinschränkungen der/des Patient*in sowie an den Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen orientiert. Die Behandlung zielt auf natürliche, physiologische Reaktionen des Organismus, z.B. zu Muskelaufbau und Stoffwechselanregung, und setzt auf ein verbessertes Verständnis von Körperfunktionen sowie auf einen verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Körper.

# Unsere Ausbildungen am BIGEST

## Medizinische Technologen - Radiologie

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

**Medizinische Technologin für Radiologie**
**Medizinischer Technologe für Radiologie**

Ansprechpartner: R. Markus

Geplanter Kursstart:
01.11.

Campus der St. Elisabeth Gruppe
Einsatzort: Katholisches Klinikum Bochum

Auszubildende

**Hinweis**
***Einsatzort für die praktische Ausbildung:***
*Die Ausbildung findet in Kooperation mit der Schule für MTRA der St. Elisabeth Gruppe in Herne statt. Der theoretische und praktische Unterricht erfolgt daher am Campus der St. Elisabeth Gruppe in Herne. Die praktische Ausbildung absolvieren Sie in den Einrichtungen des Katholischen Klinikums Bochum.*

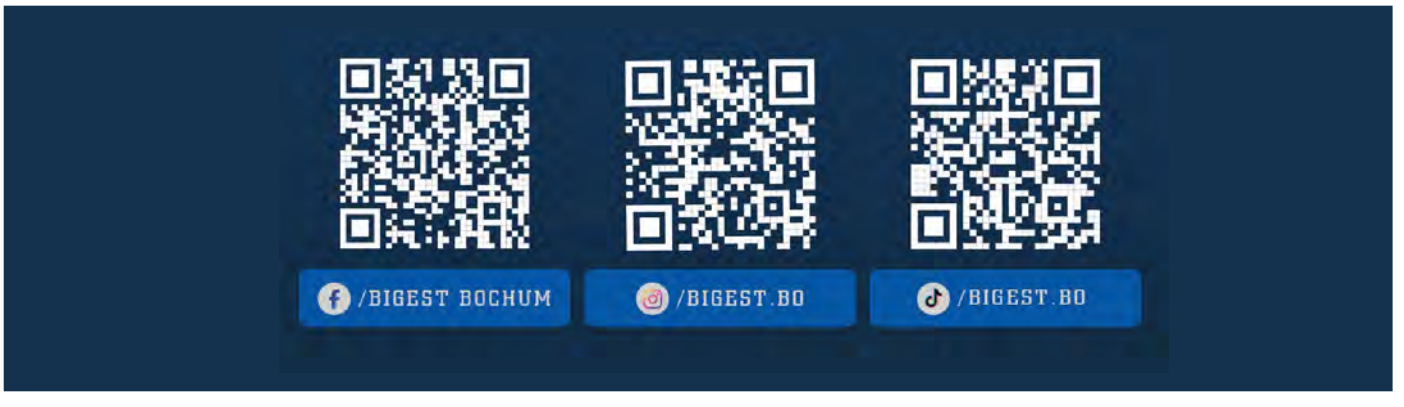
## *Deine Karriere in der Radiologie - eine Ausbildung mit Jobgarantie!*

Die/Der ***Medizinische Technolog*in für Radiologie*** stellt eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung sicher, indem sie/er u.a. eine Schlüsselfunktion in der medizinischen Diagnostik und Therapie einnimmt.

Medizinische Technolog*innen für Radiologie nutzen unterschiedlichste Untersuchungs- und Behandlungsverfahren in der radiologischen Diagnostik, der Strahlentherapie und z.B. der Nuklearmedizin.

***Alle Einsatzbereiche bei einem Träger***
In der Ausbildung durchlaufen Sie alle notwendigen Bereiche, um die berufsspezifischen Kompetenzen anzubahnen und zu entwickeln:

⇒ Diagnostische Radiologie und
⇒ andere bildgebende Verfahren
⇒ Strahlentherapie
⇒ Nuklearmedizin
⇒ Strahlenphysik,
⇒ Dosimetrie sowie
⇒ Strahlenschutz
⇒ Pflegepraktikum



# Unsere Fortbildungen am BIGEST

## *Fortbildungen für*
## Praxisanleitende

**PA01** Auszubildende motivieren, konstruktiv und fair beurteilen — Seite 24
**PA02** Pflegepolitik
**PA03** Bewusste Sprache in der Praxisanleitung
**PA04** Einführung in die Generalistik — Seite 25
**PA05** Kommunikation mit Auszubildenden - Grundlagen & Aufbaukurs
**PA06** Einführungskurs kollegiale Beratung
**PA07** Lernspirale in der Praxis umsetzen
**PA08** Empathie - Eine lernbare Kompetenz?
**PA09** Tag für Praxisanleitende — Seite 26
**PA10** Zeit- und Selbstmanagement für Praxisanleitende
**PA11** Stressmanagement/Resilienz für Praxisanleitende
**PA12** Pflegemodelle in der Praxis anwenden
**PA13** Ethische Kompetenz im Rahmen der Praxisanleitung
**PA14** Lernbegleiter*in für achtsame Bewegungsunterstützung — Seite 27
**PA15** Fachpraktische Anleitung für eine Schülergruppe
**PA16** Gesprächsführung und Transaktionsanalyse
**PA17** Medienkompetenz stärken und kreativ anleiten
**PA18** Pflegewissenschaft in der Praxisanleitung
**PA19** Kleiner Aufwand – große Wirkung: One Minute Wonder in der Pflege — Seite 28
**PA20** Konflikten konstruktiv begegnen - Spannungsfeld Praxisanleitung
**PA21** Informations- und Beratungsgespräche mit Patient*innen und Angehörigen planen und durchführen
**PA22** Update: Lernen lernen
**PA22-PA29** Praktische Anwendungen für Praxisanleitende — Seite 29

## *Fortbildungen zur*
## Führungskompetenz

**FK01** Führen mit Ausstrahlung und Stil — Seite 30
**FK02** Jahresgespräch als Führungsinstrument
**FK03** „Klasse Station! Hier bleibe ich gern!“
**FK04** Führung und Arbeitsrecht
**FK05** Führungs- und Managementseminar für Oberärzt*innen - Aktuellen Gesetzlichen Rahmenbedingungen begegnen — Seite 31
**FK06** Arbeitszufriedenheit und Fehlzeitenverminderung
**FK07** Klarheit hilft! - Führungsarbeit bei Kritik und Konflikten
**FK08** Lean-Hospital: Prozessorientierung im Krankenhaus - Schlankes Krankenhausmanagement
**FK09** Coaching zu besonderen Situationen und Anlässen

# Unsere Fortbildungen am BIGEST

**FK10** Von Babyboomer bis Generation Z – Generationen erfolgreich führen Seite 32
**FK11** Update Teamentwicklung
**FK12** Was stärkt mich in meinen Leitungsaufgaben?
Ein Beratungsangebot (mit Hund)
**FK13** Das gesunde Ego - Selbst-bewusst-sein als Führungsqualität
**FK14** Entscheidungen im Team treffen
**FK15** Sich sicher und wirksam präsentieren
**FK16** Kommunikation im ärztlichen Dienst Seite 33
**FK17** Hallo, hier bin ich! Präsent, Persönlich, Selbstbewusst agieren
im Berufsalltag

*Fortbildungen*

## Notfall und Reanimation

**R01** Notfallversorgung und Reanimation bei Neugeborenen Seite 34
**R02** Notfallversorgung und Reanimation im Kindesalter
**R03** Notfallversorgung und Reanimation bei erwachsenen Patient*innen
**R04** Advanced Cardiac Life Support (ACLS) zertifiziert nach der AHA

*Fortbildungspflicht*

## Gesetzlich oder KKB-intern

**P01** KRITIS: Informationssicherheit im KKB Seite 35
**P02** Medizinprodukte sicher betreiben und anwenden
**P03** Biostoffe-Gefahrstoffe - Basisseminar
**P04** Organspende- und Transplantationswesen im KKB
**P05** Umgang mit Zytostatika
**P06** Grundlagen Transfusionsmedizin Seite 36
**P07** DRG Basics
**P08** Datenschutz
**P09** Haftungsrecht für Mitarbeitende des Pflegedienstes
**P10** Entlassungsmanagement - Kür und Pflicht
**P11** Freiheitsentziehende Maßnahmen Seite 37
**P12** Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen im Schadensfall
**P13** Arbeitssicherheit: Gefährdungsbeurteilung – wie geht das?

*Fortbildungspflicht*

## Hygiene

**H01** Halbjährlicher Erfahrungsaustausch für Hygienebeauftragte Seite 38
**H02** Hygiene für neue Assistenzärztinnen und -ärzte
**H03** Hygiene in der ambulanten Pflege
**H04** Hygiene für Mitarbeitende der Funktions- und Operationsbereiche
**H05** Hygiene für Mitarbeitende der Intensiv- und Intermediat Care Bereiche Seite 39
**H06** Herausforderung Multi-Resistente-Erreger (MRE)∧

# Unsere Fortbildungen am BIGEST

**H08** Basishygiene und Lebensmittelsicherheit in der Stationsküche
**H09** Prävention von Infektionen durch Punktionen, Injektionen oder Gefäßkathetern — Seite 40
**H10** Prävention von Katheter-assoziierter Harnwegsinfektionen

## *Fortbildungen zur*
## Pflegekompetenz

**PQ01** Diabetes mellitus im Krankenhaus — Seite 41
**PQ02** Basale Stimulation – Grundkurs
**PQ03** Expertenstandard "Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege"
**PQ04** Aggression und Gewalt in der Pflege, besonders auch im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen
**PQ05** Kinaesthetics® in der Praxis - Grundkurs mit individueller kollegialer Praxisbegleitung — Seite 42
**PQ06** Kinaesthetics® Infant Handling - Grundkurs
**PQ07** Kinaesthetics® Infant Handling - Refresher-/Wiedereinstiegstag
**PQ08** Kinaesthetics® Refresher-/Wiedereinstiegstag
**PQ09** „Crashkurs“ Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen — Seite 43
**PQ10** Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“
**PA11** Das Bobath-Konzept - Grundkurs
**PQ12** Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase
**PQ24** Wundmanagement in der Pflege—Eine Einführung
**PQ13** Wunddokumentation einfach und praxisnah — Seite 44
- nicht jede Wunde am Gesäß ist ein Dekubitus
**PQ14** Schweigen, Stammeln und Wortgewitter: Aphasie
**PQ15** Systemische Validation
**PQ16** Konfliktsituationen im beruflichen Alltag sicher meistern
**PQ23** Sexualität im Alter — Seite 45
**PQ17** Erfahrungsaustausch, Beratung zum Stillen
**PQ18** Pflege bei Patient*innen mit Tracheostoma
**PQ19** Stillen in Theorie und Praxis
**PQ20** Pflege von dementiell Erkrankten
**PQ21** Wundversorgung in der Pflege - Grundkurs
**PQ22** Wundversorgung in der Pflege - Aufbaukurs

## *Fortbildungen zur*
## persönlichen und sozialen Kompetenz

**PS01** Persönlich präsent, aber nicht privat - Professionelle Kommunikation Mit Patient*innen und Angehörigen — Seite 46
**PS02** Get well. English for professional doing, for nursing and for you
**PS03** Erfolgsfaktor Servicequalität

# Unsere Fortbildungen am BIGEST

**PS04** Mit schwierigen Charakteren souverän umgehen
**PS05** Diversität in der Pflege – Vom Wissen zur Praxis Seite 47
**PS06** Persönliches Wachstum durch emotionale Intelligenz
**PS07** Gelassen und sicher in stressigen Zeiten
**PS08** Kommunikation im ärztlichen Dienst
**FK15** Sich sicher und wirksam präsentieren
**PS07** Kultursensibles Verständnis: Umgang und Kommunikation Seite 48
mit Patient*innen mit Migrationshintergrund
**PS08** Umgang mit Gewalt am Arbeitsplatz
**PS09** Selbstbehauptung für Frauen
**PS10** Wertschätzendes Miteinander im interkulturellen Team
**PS11** Kommunikation als Beruf - Lösungsorientierte Gesprächsführung
**PS12** Souveräner Umgang mit Beleidigungen, Unverschämtheiten, Seite 49
Uneinsichtigkeiten & Co
**PS13** Wer kümmert sich um uns?
**PS14** Begleitung von Menschen in Krisensituationen
**PS15** Sexismus und Gleichbehandlung
**PS16** Verbinde Familie und Beruf auf gute Weise für dich

## *Fortbildungen zu*
## EDV-Programmen

**IT01** Outlook Seite 50
**IT02** MS Teams für Dozent*innen

## *Fortbildungen zur*
## Gesundheitsförderung

**GF01** Meditation - Konzentration und Energie Seite 51
**GF02** Selbstpflege durch Entspannungsakupressur - Grundkurs
**GF03** Einzelgespräche – Neue Energie finden und
in gutem Kontakt mit dir selbst sein
**GF04** TRE®: Tiefenentspannung durch neurogenes Zittern nach Dr. D. Berceli
**GF05** Zur Ruhe kommen Seite 52
**GF06** Selbstpflege durch Achtsamkeit - Grundlagen- und Vertiefungsseminar
**GF07** Stressreduktion in 2 1/2 Minuten mit Methoden aus der Kinesiologie
**GF08** Resilienz für Mitarbeitende und Führungskräfte

## *Weiterbildungen*

**PAW** zur / zum Praxisanleiter*in Seite 54
**LTG** zur Leitung einer Station Seite 55
**PAC** Palliative Care Seite 56
**GER** ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang Seite 57
**HYG** Weiterbildung zur/zum Hygienebeauftragten Seite 58

# *Fortbildungen für* Praxisanleitende

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

*Die aufgeführten berufspädagogischen und berufsfachlichen Punkte sind für alle Praxisanleitende der Pflege-, MT- und OTA/ATA-Berufe gültig.*

## Auszubildende motivierend, konstruktiv und fair beurteilen

PA01

Lernen Sie, wie Sie Auszubildende motivierend, konstruktiv und fair beurteilen. Bereiten Sie sich auf Ihre Beurteilungsgespräche vor und lernen Beobachtungs- sowie Beurteilungsfehler kennen.
Anschließend an das Präsenzseminar können Sie in Abstimmung mit Ihrem Ausbildungsbegleiter*in Ihrer Station ein Beurteilungsgespräch reflektieren und sich hierfür 4 pflegepädagogische Punkte gutschreiben lassen.
Hierzu erhalten Sie eine Einladung zum Ole Campus Kurs.

Friederike Isensee
09.01.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 (+ 4) berufspädagogische Std.

## Pflegepolitik

PA02

Jede/r kann über die Rahmenbedingungen des Pflegeberufs meckern. Wie können wir sie ändern? Und vor allem, wie vermitteln wir diese Kompetenzen unserem Pflegenachwuchs und sensibilisieren sie für pflegepolitisches Engagement? Wir sprechen über pflegepolitische Entwicklungen und wurschteln uns durch den Dschungel aus Gewerkschaft, Berufsverband und Pflegekammer. Wer macht eigentlich was für uns? Außerdem reflektieren wir unser Berufsverständnis und was wir an unsere Auszubildenden herantragen.

Lea Radtke
17.01.2024, 08.05.2024,
je 08:00-15:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Bewusste Sprache in der Praxisanleitung

PA03

Sie sind Lernbegleiter*in in der praktischen Ausbildung? Dann ist dieses Seminar bestimmt interessant für Sie. Denn im Kontakt mit dem Lernenden, dem Pflegeempfänger*in, den Angehörigen und den Kollegen ist ein Tag ohne Sprechen nicht möglich. „Wie finde ich die richtigen Worte und wie wirken meine Worte?“

Friederike Isensee
18.01.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## SICHERE JETZT DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ AM BIGEST – TEILEN ERWÜNSCHT!

## Einführung in die Generalistik PA04

Wir besprechen die Neuerungen des Pflegeberufegesetzes sowie der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, klären Begriffe wie "Kompetenz" und Lernspirale, Curriculare Einheiten, etc.

Lea Radtke
24.01.2024, 08:00-15:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.
**NEU**

## Kommunikation mit Auszubildenden - Grundlagen & Aufbaukurs PA05

Kommunikation ist eine Kernkompetenz von Pflegenden. Wir wiederholen Grundlagen der Kommunikationstheorie und beschäftigen uns mit Gesprächskompetenzen. Vertiefend steigen wir tiefer in Kommunikationskonzepte wie das der Gewaltfreien Kommunikation ein und besprechen konkretere Strategien zur Gesprächsführung.

Lea Radtke
**Grundlagen**: 07.02.2024, Hörsaalzentrum
**Aufbaukurs:** 17.04.2024, Hörsaalzentrum
Je 08:00-15:00 Uhr
Praxisanleitende erhalten 8 + 8 berufspädagogische Std.

## Einführungskurs „Kollegiale Beratung“ -Gemeinsam Problemlösungen entwickeln PA06

Die „Kollegiale Beratung“ ist eine Möglichkeit, konkrete Praxisprobleme des Berufsalltags in einer Gruppe zu reflektieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.
Der Besuch des Seminars ermöglicht Ihnen, selbstständig in Kleingruppen eine kollegiale Beratung durchzuführen. Zusätzlich zum Seminar kann eine kollegiale Beratung um Umfang von max. 4 Std. angerechnet werden. *Ansprechpartner ist Ihr*e AP der jeweiligen Station.*

Friederike Isensee
13.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 (+4 mögliche) berufspädagogische Std.

## Lernspirale in der Praxis umsetzen PA07

Ein Kernstück der neuen Ausbildungsgestaltung soll das spiralige Lernen sein, bei dem die Komplexität im Laufe der Ausbildung zunimmt. Wie lässt sich das in der Praxis gestalten? Wie können Anleitungssituationen in ihrer Komplexität dem Ausbildungsstand angepasst und verändert werden? Wie funktioniert überhaupt „Lernen“ und was sind lernbeeinflussende Faktoren? Wie können wir diese bei der Konzeption einer Anleitungssituation berücksichtigen?

Lea Radtke
21.02.2024, 05.06.2024,
Hörsaalzentrum
Je 08:00-15:00 Uhr
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Empathie-Eine lernbare Kompetenz? PA08

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit dem Begriff „Empathie“ auseinandersetzen und folgenden Fragen nachgehen: Gehört Empathie zu einer guten Pflege – oder geht es auch ohne? Wird uns Empathie in die Wiege gelegt oder können wir sie gezielt in der Praxisanleitung fördern?

Friederike Isensee
27.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.
**NEU**

## Tag für Praxisanleitende PA09

Die Themen zum Tag für Praxisanleitende werden noch zeitnah bekannt gegeben. Es kann erneut sowohl in Präsenz als auch Online teilgenommen werden. Bitte geben Sie Ihren jeweiligen Teilnahme-Wunsch (online o. Präsenz) innerhalb Ihrer Anmeldung an.

Marcel Pferdekamp
05.03.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Zeit- und Selbstmanagement für Praxisanleitende PA10

Wie kann Anleitung trotz knapper Ressourcen funktionieren? Was kann ich tun, wenn wirklich ein Notfall die Anleitung verkürzt? Es werden Tipps zur Selbstorganisation gegeben und konkrete Fälle aus der Praxis besprochen.

Lea Radtke
06.03.2024, 19.06.2024,
je 08:00-15:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Stressmanagement/Resilienz für Praxisanleitende PA11

Dass der Arbeitsalltag in der Pflege stressig ist, steht außer Frage. Häufig kommen noch private Verpflichtungen hinzu, sodass ein effektives Stressmanagement vonnöten ist, um die Arbeitskraft zu erhalten. Wir probieren verschiedene Entspannungstechniken aus und beschäftigen uns mit der Frage, wie wir Resilienz lernen können.

Lea Radtke
27.03.2024, 08:00-15:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.
**NEU**

## Pflegemodelle in der Praxis anwenden PA12

Verschiedene Pflegemodelle lernen Auszubildende bereits früh in ihrer Pflegeausbildung kennen. Als Praxisanleitender vertiefen Sie die Pflegemodelle nach Orem und Peplau kreativ und prüfen diese auf ihre Praxistauglichkeit.

Christine Hein
19.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Ethische Kompetenz im Rahmen der Praxisanleitung PA13

Im Pflegealltag werden wir häufig mit ethischen Fragestellungen konfrontiert. Hier reagiert meist unser "Bauchgefühl". Ethische Kompetenz lässt sich jedoch systematisch erlernen und somit leichter an Auszubildende weitergeben. Wir besprechen ethische Grundlagen und diskutieren verschiedene Fälle, gerne auch aus dem Umfeld der Teilnehmenden.

Lea Radtke
24.04.2024, 08:00-15:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Lernbegleiter*in für achtsame Bewegungsunterstützung PA14

Lernprozesse mit Auszubildenden zur achtsamen Bewegungsunterstützung zu gestalten fängt bei sich selbst an. Deshalb steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungskompetenz im Mittelpunkt dieses Tages. Sie nutzen ausgewählte Blickpunkte der Kinaesthetics zur Erweiterung ihrer eigenen Bewegungskompetenz.

Stefan Giannis
24.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Fachpraktische Anleitung für eine Schülergruppe PA15

Der fachpraktische Unterricht ist ein zentrales Unterrichtskonzept in der praktischen Pflegeausbildung. Nicht immer reicht die Zeit, um für jeden einzelnen Auszubildenden eine fachpraktische Unterrichtsgestaltung durchzuführen. Lernen Sie daher den Ablauf einer Gruppen-FPU kennen.

Friederike Isensee
14.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Gesprächsführung und Transaktionsanalyse PA16

Die Transaktionsanalyse befasst sich mit der Fragestellung, warum Menschen so fühlen, so denken und so verhalten, wie sie es in dem Moment tun. Hierzu wird die zwischenmenschliche Kommunikation auf verschiedenen Ebenen analysiert. Mit der Transaktionsanalyse lassen sich gezielt Impulse zur Konfliktlösung setzen. Bringen Sie gerne (gedanklich ;)) eigene Fälle aus der Praxis mit!

Christine Hein
16.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 6 berufspädagogische Std.

## Medienkompetenz stärken und kreativ anleiten PA17

Im FPU (Fachpraktischen Unterricht) geht es auch um die Frage „**Was** (Inhalt) soll **Wie** (Methode) und **Womit** (Medien)“ angeleitet werden. Diese Fragestellungen greifen wir auf und Sie bekommen Impulse für die Erstellung kreativer Medien.

Friederike Isensee
28.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Pflegewissenschaft in der Praxisanleitung PA18

Häufig wird wissenschaftliches Arbeiten in der theoretischen Ausbildung und Weiterbildung thematisiert und ist im weiteren Berufsleben nur noch von geringer Bedeutung, die Kluft zwischen Theorie und Praxis scheint weiterhin groß zu sein. Diese Fortbildung kann Impulse geben, wissenschaftliches Denken im Alltag beizubehalten und die immer größer werdende Informationsflut zu beurteilen, um Auszubildenden auf dem aktuellen Forschungsstand zu begegnen.

Lea Radtke
29.05.2024, 08:00-15:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.
**NEU**

## SICHERE JETZT DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ AM BIGEST – TEILEN ERWÜNSCHT!

## Kleiner Aufwand – große Wirkung: One Minute Wonder in der Pflege PA19

„Das aus England stammende Konzept der „One Minute Wonder“ (OMW) nutzt regelmäßig wiederkehrende Wartezeiten innerhalb der Arbeitszeit. […]. Deren Inhalt sollte in etwa einer Minute aufgenommen werden können. Die Ideen sollten, sofern möglich, von den Pflegenden kommen - aus der Praxis für die Praxis.“
Zusätzlich zum Seminar kann ein OMW in Abstimmung mit Ihrem*r AP Ihrer Station erarbeitet werden (4 Std.). Wenn möglich, bringen Sie einen Laptop / Tablet mit.

Friederike Isensee
11.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 (+4 mögliche) berufspädagogische Std.

## Konflikten konstruktiv begegnen - Spannungsfeld Praxisanleitung PA20

An die Rolle der Praxisanleiter*innen werden vielfältige Anforderungen gestellt. Die Erwartungen der an der Ausbildung beteiligten Personengruppe zu erfüllen, ist im Arbeitsalltag nicht immer einfach zu bewältigen.

Friederike Isensee
18.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Informations- und Beratungsgespräche mit Patient*innen und Angehörigen planen und durchführen PA21

Im Pflegeberufegesetz § 5 (3) wird betont, dass der Auszubildende befähigt werden soll „Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Menschen bei der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit sowie Erhaltung und Stärkung der eigenen Lebensführung und Alltagskompetenz unter Einbeziehung ihrer sozialen Bezugspersonen“ umzusetzen.

Friederike Isensee
25.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Update: Lernen lernen PA22

Als Lernbegleiter setzen Sie sich mit unterschiedlichen Lernsituationen auseinander. Dabei spielt im Erwachsenenalter individuelle Lernmotivation eine zunehmend wichtigere Rolle. Man lernt nur noch, was man auch tatsächlich lernen will! Entscheidend für den Lernerfolg ist im Erwachsenenalter insbesondere die individuelle Verarbeitung des Lernstoffs.

Friederike Isensee
27.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.
**NEU**

## Du hast Fragen zur Praxisanleiter-Weiterbildung?

Blättere bis zur Seite 48!

## Dir fehlen noch weitere Praxisanleiter*innen-Punkte?

Sieh dir die folgenden Seiten genauer an: Hier verstecken sich weitere berufsfachliche und pflegepädagogische Stunden.

# *Praktische Anwendung für* Praxisanleitende

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

## Praxisanleitung nach dem Pflegeberufegesetz PA23

*Theorie und Praxis des arbeitsgebundenen Lernens*

Konzeption von kompetenzorientierten Fachpraktischen Unterrichtssituationen

Ausbildungsbegltg. der jeweiligen Station
Termine nach Abstimmung
Praxisanleitende erhalten berufspädagogische Std. nach Absprache

## Praxisanleitung nach dem Pflegeberufegesetz PA24

*Theorie und Praxis des arbeitsverbundenen Lernens*

Konzeption von problemorientierten Lern- und Arbeitsaufgaben

Ausbildungsbegltg. der jeweiligen Station
Termine nach Abstimmung
Praxisanleitende erhalten berufspädagogische Std. nach Absprache

## Theorie-Praxis-Transfer in der Pflegeausbildung PA25

*Theorie und Praxis des arbeitsgebundenen Lernens*

Hospitation im Rahmen simulierter Lern- und Prüfungssituationen (OSCE / Skills-Lab)

Ausbildungsbegltg. der jeweiligen Station
Termine nach Abstimmung
Praxisanleitende erhalten berufspädagogische Std. nach Absprache

## Praxisanleitung nach dem Pflegeberufegesetz PA26

*Theorie und Praxis des arbeitsorientierten Lernens*

Ausbildung in simulierten Lernsituationen mitgestalten

Ausbildungsbegltg. der jeweiligen Station
Termine nach Abstimmung
Praxisanleitende erhalten berufspädagogische Std. nach Absprache

## Praxisanleitung nach dem Pflegeberufegesetz PA27

*Klasse Praxiseinsatz – hier lasse ich mich gerne ausbilden!*

Konzeption von bereichsspezifischen Ausbildungsmaterialien

Ausbildungsbegltg. der jeweiligen Station
Termine nach Abstimmung
Praxisanleitende erhalten berufspädagogische Std. nach Absprache

## Theorie-Praxis-Transfer in der Pflegeausbildung PA28

*Praxisnahes Lernen für verantwortliches Handeln*

Hospitation im Rahmen problemorientierter Unterrichtssituationen

Ausbildungsbegltg. der jeweiligen Station
Termine nach Abstimmung
Praxisanleitende erhalten berufspädagogische Std. nach Absprache

## Theorie-Praxis-Transfer in der Pflegeausbildung PA29

*Theorie und Praxis des arbeitsgebundenen Lernens*

Hospitation im Rahmen der Praxisbegleitung nach §5 PflAPrV. Termine können unter: Bigest@kklbo.de vereinbart werden. Bitte im Vorfeld mit dem jeweiligen AP Termine vorab einsehen und die Terminfindung abstimmen,

Ausbildungsbegltg. der jeweiligen Station
Termine nach Abstimmung
Praxisanleitende erhalten berufspädagogische Std. nach Absprache

# *Fortbildungen zur* Führungskompetenz

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

## Führen mit Ausstrahlung und Stil

FK01

Haben Sie sich auch oft gefragt, warum bestimmte Personen erfolgreiche Führungspersönlichkeiten werden, andere jedoch scheitern? Welche Merkmale Menschen überhaupt zu Führungspersönlichkeiten machen? Dann werden Sie in diesem Seminar auf viele Ihrer Fragen Antworten bekommen.

Christiane Möller
16.01.2024, 15.05.2024,
je 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, Praxisanleitende
erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Jahresgespräch als Führungsinstrument

FK02

Jährliche oder halbjährliche, strukturierte Gespräche zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten sind ein geeignetes Führungsinstrument, um Ziele oder Personalentwicklungsmaßnahmen zu vereinbaren. Es werden grundlegende Kenntnisse über Zielsetzung, Ablauf und Kommunikationsgrundsätze des Jahresgespräches vermittelt.

Christian Oberberg
25.01.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Neue Mitarbeitende, Führungspersonen

## „Klasse Station! Hier bleibe ich gern!“

FK03

Wie kann ich meine Station gewinnend führen? Was kann ich tun, um qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen? Was kann ich tun, um gute Mitarbeitende an mich und meine Station zu binden? Dieses Seminar ist kein klassisches Führungstraining. Ich lade Sie zu inspirierenden Methoden und Experimenten ein. Wir probieren aus, denken quer, machen Dinge anders oder neu.

Christiane Möller
19.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, Praxisanleitende
erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Führung und Arbeitsrecht

FK04

Führungsarbeit leisten vor allem die Führungskräfte vor Ort, arbeitsrechtliche Maßnahmen leistet die Personalabteilung. Die Praxis zeigt jedoch, dass die Führungsarbeit wirkungsvoller wird, wenn Führungskräfte selbst einige wichtige arbeitsrechtliche Aspekte in ihrem Vorgehen berücksichtigen können.

Christian Oberberg
20.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen

## Führungs- und Managementseminar für Oberärzt*innen - Aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen begegnen FK05

Arbeitsverdichtungen, Kennzahlorientierung und die Notwendigkeit der Wirtschaftlichkeit sowie die daraus resultierende enge Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen verlangen von Führungskräften im medizinischen Bereich stets aktuelles Fachwissen und zusätzlich hohe Führungs– und Managementkompetenzen.

01.-02.03.2024, 09:00-17:00 Uhr
Akademie die Wolfsburg
Oberärztinnen und Oberärzte

## Arbeitszufriedenheit und Fehlzeitenverminderung FK06

Selbstverständlich sollten Mitarbeitende gerne und gesund zur Arbeit kommen können! Doch wie ist dieser Anspruch unter den heutigen Bedingungen zu realisieren? In diesem Seminar wird dieser Frage nachgegangen. Es wird der Versuch gemacht, für die heutige Praxis konkrete und realistische Schritte zu entwickeln.

Christian Oberberg
12.03.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen

## Klarheit hilft! - Führungsarbeit bei Kritik und Konflikten FK07

Eine zeitgemäße Führungsarbeit praktiziert einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander; der kooperative Führungsstil setzt auf die Beteiligung von Mitarbeitenden, auf Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Nur: Was ist zu tun, wenn die Mitarbeitenden diesem Weg nicht folgen?

Christian Oberberg
19.03.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 2, St. Elisabeth-Hospital
Führungspersonen

## Lean-Hospital: Prozessorientierung im Krankenhaus - Schlankes Krankenhausmanagement FK08

Wenn Mitarbeitende im Krankenhaus gefragt werden: „Was behindert die Effektivität ihrer Arbeit?“ können sie erfahrungsgemäß sofort die wichtigsten „Effektivitätsbremsen“ nennen. Neben den Schwierigkeiten des allgemeinen Personalmangels zeigt eine Analyse der Antworten immer: Der meiste „Sand im Getriebe“ hat interne Ursachen. In jedem Krankenhaus kennen die eigenen Mitarbeiter/innen Ansatzpunkte für eine verbesserte Organisation von Arbeitsabläufen und Prozessen. Ziel dieses Seminar ist es, Methoden der Prozessoptimierung auf die konkrete Führungsarbeit im Krankenhaus zu beziehen und durch eine gezielte Organisationsentwicklung zu unterstützen.

Christian Oberberg
12.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum ,St. Josef-Hospital
Führungspersonen
**NEU**

## Coaching zu besonderen Situationen und Anlässen FK09

Im Coaching wird ein individueller Freiraum geschaffen, sich ohne positionsspezifischen Druck intensiv mit der eigenen Rolle, der Wirkung und den persönlichen Wachstumspotenzialen zu beschäftigen.

Christian Oberberg
24.04.2024, Einzeltermine je 90 Min. zwischen 08:30-16:30 Uhr,
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen

## Von Babyboomer bis Generation Z – Generationen erfolgreich führen FK10

Es geht in diesem Seminar um die Babyboomer und die Generationen X,Y und Z und ihren unterschiedlichen Ansprüchen, Werten und Vorstellungen bezogen auf die Arbeitswelt. Ein spannender Exkurs durch alle Generationen.

Christiane Möller
27.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Update Teamentwicklung FK11

Führungsarbeit heißt immer auch Teamarbeit organisieren. Der Erfolg von Teams hängt nicht nur von den Fähigkeiten und Persönlichkeiten seiner Mitglieder ab. Er ist oft das Ergebnis der Bedingungen, in denen das Team seine Leistung zu erbringen hat.

Christian Oberberg
27.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum ,St. Josef-Hospital
Führungspersonen

## Was stärkt mich in meinen Leitungsaufgaben? Ein Beratungsangebot (mit Hund) FK12

Im Arbeitsalltag begegnen uns oft herausfordernde Situationen – mit den Mitarbeitenden Ihrer Abteilung, mit Kolleg*innen anderer Berufsgruppen, Ihren Vorgesetzten oder auch mit Patient*innen und Angehörigen – denen Sie professionell und souverän begegnen möchten. Der Hund als Spiegel Ihrer Emotionen und Förderer psychosozialer und kommunikativer Fähigkeiten begleitet auf Ihren Wunsch hin die Beratungstermine und steht je nach Fragestellung und Thema für verschiedene Interventionen (Übungen) zur Verfügung.

Silke Schmidt-Biele
Termin-Absprachen mit der Dozentin (0234 509-2102, silke.schmidt-biele@kklbo.de)
Führungspersonen

## Das gesunde Ego - Selbst-bewusst - Sein als Führungsqualität FK13

Nutzen Sie Ihr Selbstbewusstsein gezielt als Führungsqualität! Erlangen Sie differenzierte Kenntnis des eigenen Persönlichkeitsstils im Kontext der beruflichen Herausforderungen, verfeinern Sie Ihr Bewusstsein für die Stärkung der Wahrnehmung und Wirkung der eigenen Rolle und erweitern Ihre situationsbezogenen Strategien der Selbstregulation, Selbstfürsorge und Selbstkontrolle.

Heike Bänsch
12.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.
**NEU**

## Entscheidungen im Team treffen FK14

Entscheidungen zu treffen, gehören zu unserem beruflichen wie auch privaten Alltag. Die Wahlmöglichkeiten werden immer komplexer. Das hat die Chance der Gestaltung individueller Lösungswege, gleichzeitig kann diese Vielfältigkeit auch Unsicherheit hervorrufen. Sich für oder gegen etwas zu entscheiden bedeutet Konsequenzen zu tragen und ist ein mutiger Schritt hin zur Verantwortung für sich und andere Menschen.

Ursula Hampe
26.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen

## Sich sicher und wirksam präsentieren FK15

Wer eine eigene Überzeugung hat und diese selbstsicher äußert, wird leicht auch andere wirkungsvoll erreichen. Wenn das eigene Wissen und Wollen geklärt sind, wird dies auch zu einer Klarheit der Sprache führen, die andere Menschen erreicht. Die Klarheit der eigenen Position als innere Voraussetzung und ihr sicheres Aussprechen sind die wichtigsten Bedingungen der rhetorischen Wirkung. Nur: Wie gelingt es, dies im beruflichen Alltag zu nutzen?

Christian Oberberg
11.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen

## Kommunikation im ärztlichen Dienst FK16

Gespräche zu führen ist in der ärztlichen Arbeit eine selbstverständlich Aufgabe und erste Voraussetzung für eine erfolgreiche Arzt-Patienten-Beziehung. Gute Kommunikation ist wesentliches Element ärztlicher Professionalität und prägt den Qualitätseindruck der Klinik insgesamt.

Christian Oberberg
Tag 1: Professionelle Kommunikation im Arztberuf : 08.04.2024, 09:00-17:00 Uhr
Tag 2: Ärztliche Gespräche über schwere Diagnosen: 09.04.2024, 09:00-17:00 Uhr
Mercure Hotel Bochum
Ärztlicher Dienst

## Hallo, hier bin ich! Präsent, Persönlich, Selbstbewusst agieren im Berufsalltag FK17

Körpersprache und Stimme wirken unmittelbar und werden oft als Empfindung wahrgenommen: Sympathie – Antipathie, entspannt sein – verkrampft sein, bestärkt sein – geschwächt sein. Im Arbeitsleben spielen diese Gefühle eine wichtige Rolle und beeinflussen, ob die berufliche Aufgabe im gesunden Maße zu meistern ist oder nicht.

Heike Bänsch
23.01.2024, 14:00-15:30 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, Praxisanleitende erhalten 2 berufsfachliche Std.
**NEU**

*Fortbildungen*
# Notfall und Reanimation

Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität haben für uns hohe Priorität

## Notfallversorgung und Reanimation bei Neugeborenen — R01

Die Fortbildung umfasst folgende Inhalte: Klinische Kriterien des Herz- und Atemstillstandes, Ablauf der Reanimation, ausführliche theoretische und praktische Schulung zu den primären Reanimationsmaßnahmen.

Jesamin Pape, Denise Beil
16.05.2024, 14:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

## Notfallversorgung und Reanimation im Kindesalter — R02

Die Fortbildung umfasst folgende Inhalte: Klinische Kriterien des Herz- und Atemstillstandes, Ablauf der Reanimation, ausführliche theoretische und praktische Schulung zu den primären Reanimationsmaßnahmen.

Jesamin Pape, Denise Beil
13.02.2024, 30.04.2024,
Je 14:00-16:30 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende mit jungen Patient*innen, Praxisanleitende erhalten 2,5 berufsfachliche Std.

## Advanced Cardiac Life Support (ACLS) - zertifiziert nach der American Heart Association — R04

Die Fortbildung richtet sich an das medizinische und pflegerische Personal der high-care Bereiche.

Dr. Bilal Cevik
02.02.2024, 07.06.2024, 26.04.2024
09:00-17:00 Uhr
wird noch bekannt gegeben

## Notfallversorgung und Reanimation bei erwachsenen Patient*innen — R03

Dieser Kurs enthält ein Online-Theorie-Modul als auch ein Praxis-Modul. Es müssen beide Module absolviert werden. Es können weitere Pflichtfortbildung am selbigen Tag belegt werden.

**Bitte absolvieren Sie VOR Kursbeginn das Theorie-Modul „Reanimation“ im Ole-Campus!**

08.01.2024, 06.05.2024,
Je 08:30-10:00 Uhr, 10:20-11:50 Uhr, 12:40-14:10 Uhr, 14:30-16:00 Uhr
Simulationsräume (ehemalige CHIR 2), Josef-Hospital

## Notfallversorgung und Reanimation bei erwachsenen Patient*innen — R03

Dieser Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt und bietet eine intensive Reanimations-Schulung. Es können weitere Pflichtfortbildung am selbigen Tag belegt werden.

04.03.2024
09:00-12:00 Uhr
BIGEST Pflegeschule, Hiltroper Landwehr, Bochum Gerthe
Alle Mitarbeitende mit Patient*innen-Kontakt, neue Mitarbeitende, MA der high-care Bereiche
**NEU**

*Fortbildungspflicht*
# gesetzlich o. KKB-intern

Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität haben für uns hohe Priorität

## KRITIS: Informationssicherheit im KKB

P01

Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur (KRITIS) unterliegt das Katholische Klinikum Bochum (KKB) den Vorgaben des IT- Sicherheitsgesetzes und muss dementsprechend die dort festgelegten Vorgaben erfüllen sowie ein normgerechtes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) implementieren.

Christina Dörmer
18.01.2024, 15.02.2024, 14.03.2024, 18.04.2024, 16.05.2024, 20.06.2024,
je 13:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Neue Mitarbeitende
Gesetzliche Pflichtfortbildung

## Medizinprodukte sicher betreiben und anwenden

P02

Der Gesetzgeber hat mit dem Medizinprodukte-durchführungsgesetz, der Medizinproduktebetreiberverordnung und der Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung Regelwerke verabschiedet, die Ihnen in dieser Schulung einen Überblick über regularische Grundlagen und Verantwortlichkeiten vermitteln.

Tanja Boch
08.01.2024, 06.05.2024, 12:00-14:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Medizinprodukte-Anwender*innen
Gesetzliche Pflichtfortbildung
Hinweis: Smartphones sind ausdrücklich erlaubt!

## Biostoffe-Gefahrstoffe Basisseminar

P03

Das Basisseminar über Gefahren und Schutzmaßnahmen im Umgang mit “Biologischen Arbeitsstoffen” und “Gefahrstoffen” hilft Ihnen bei der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen zur Unterweisung Ihrer Mitarbeiter*innen.

Heike Kasper, Thomas Werschmöller
11.03.2024, 14:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, gesetzliche Pflicht zur jährlichen Unterweisung der eigenen Mitarbeitenden

## Organspende- und Transplantationswesen im KKB

P04

Voraussetzung zur Entnahme von Organen ist der nachgewiesene Hirntod eines Organspenders. Was aber ist zu tun, wenn bei einem/r Patient*in erkennbar der Hirntod bevorsteht? Welche Maßnahmen sind medizinisch und organisatorisch zu treffen, um rasch, geordnet und erfolgreich eine Organspende zu veranlassen?

Dr. Martin Bellgardt
08.01.2024, 09.01.2024, 12.03.2024
je 14:30-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Ärztlicher und pflegerischer Dienst der ITS, KKB empfohlene Fortbildung

## Umgang mit Zytostatika

P05

Die Zubereitung zytostatikahaltiger Substanzen in der Apotheke reduziert die Gefahren für das Stationspersonal zwar erheblich, gleichwohl bleibt ein Restrisiko. Je nach Eigenschaften, Konzentration und Menge eines Zytostatikums kann es zu lokalen Komplikationen kommen.

Katja Vallendar, Carolin Koeller, Romina Correia de Freitas
08.01.2024, 14:30-16:30 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Gesetzliche Pflichtfortbildung für Mitarbeitende mit Umgang zytostatikahaltiger Substanzen

## Grundlagen Transfusionsmedizin P06

Fehler bei der Auswahl und in der Anwendung von Blutpräparaten können rasch folgenschwere Komplikationen mit teils letalem Ausgang für den/die Patient*in nach sich ziehen. Um den entsprechenden Pflichten, die sich hieraus ergeben, gerecht zu werden, ist es unabdingbar, dass transfusionsmedizinisch tätige Mitarbeitende über ein solides Basiswissen der Transfusionsmedizin verfügen.

Oliver Casagranda
08.01.2024, 15:00-16:30 Uhr
Vincenzraum, St. Josef-Hospital
Transfusionsmed. tätige Mitarbeitende, gesetzliche Pflichtfortbildung

## DRG Basics P07

Aufgrund einschneidender Veränderungen im Gesundheitswesen müssen Gesundheitseinrichtungen permanent ihre Prozess- und Ablauforganisationen verbessern und ihre wirtschaftlichen Potentiale optimieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Um ökonomische Prozesse zu verstehen und aktiv mitzugestalten, sind fundierte Kenntnisse im Bereich der Ökonomie notwendig.

Michael von Eicken
wird noch bekannt gegeben
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Neue Mitarbeitende, KKB empfohlene Fortbildung

## Datenschutz P08

In unserem Krankenhaus werden sehr viele personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet – insbesondere Patient*innendaten. Der Datenschutz hat sicherzustellen, dass der Einzelne durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht, in seinem Recht auf informationelle Selbstbestimmung geschützt wird.

Andreas Koppenhagen
04.03.2024, 08.07.2024, 14:30-15:30 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Neue Mitarbeitende, Gesetzliche Pflichtfortbildung zum Arbeitsbeginn
Hinweis: Alternativ kann das Seminar im „Ole-Campus“ absolviert werden

## Haftungsrecht für Mitarbeitende des Pflegedienstes P09

Aufgrund der sich immer weiter verändernden Kompetenzen der Pflegeberufe steigt auch das Risiko für Pflegende, selbst als Anspruchsgegner in Haftungsfälle mit einbezogen zu werden. Die drei wichtigsten Verantwortungsfelder bilden auch die größten Haftungsrisiken. Die Fortbildung befasst sich deshalb mit den juristischen Schwerpunkten der Anordnungs-, Durchführungs - und Organisationsverantwortung und -haftung.

Ass jur. Ines Simon
05.02.2024, 14:30-16:30 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitenden des Pflegedienstes, KKB empfohlene Fortbildung

## Entlassungsmanagement – Kür und Pflicht P10

In diesem Seminar lernen Sie, wie der Entlassungsprozess am Katholischen Klinikum Bochum organisiert ist, welche Berufsgruppen beteiligt sind, wer welche Aufgabe in diesem Prozess hat, welche Möglichkeiten der Gesetzgeber für die Versorgung der Patient*innen vorsieht und wie wir gemeinsam mit dem/r Patient*in dafür Sorge tragen, dass der Behandlungserfolg auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus sichergestellt ist.

Dirk Häger
wird noch bekannt gegeben
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 4 berufsfachliche Std.

## Freiheitsentziehende Maßnahmen

P11

Grund- und menschenrechtlich gesehen ist die Freiheit der einzelnen Person der Normalfall, die Beschränkung ihrer Freiheit ist die Ausnahme. Ganz egal, in welchem Alter die Person ist oder in welchem Gesundheitszustand sie sich befindet, ist auch in der professionellen Pflegepraxis jede Beschränkung im rechtlichen Sinne rechtfertigungsbedürftig.

Erika Finkeldey
25.04.2024, 14:00-16:30 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Neue Mitarbeitende, KKB empfohlene Fortbildung

## Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen im Schadensfall

P12

In der Schulung werden mögliche Schadensereignisse und das entsprechende situations- und Patient*innengerechte Vorgehen sowohl im Sinne eines guten Risikomanagements als auch unter haftungsrechtlichen Gesichtspunkten besprochen und diskutiert.

Ass jur. Ines Simon
13.05.2024, 14:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitenden, KKB empfohlene Fortbildung

## Arbeitssicherheit: Gefährdungsbeurteilung – wie geht das?

P13

Im Gesetz wird den Vorgesetzten zur Auflage gemacht, mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz systematisch aufzudecken, zu beurteilen und angemessene Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Wir helfen Ihnen, dieses geforderte Präventionswerkzeug rechtssicher anzuwenden.

Ursula Paul
08.01.2024, 10:20-12:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, gesetzliche Pflicht-Fortbildung

*Fortbildungspflicht*
# Hygiene

Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität haben für uns hohe Priorität

## Halbjährlicher Erfahrungsaustausch für Hygienebeauftragte — H01

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die Hygienebeauftragten in der Pflege und in den Funktionsbereichen. Auch Mitarbeitende ohne abgeschlossene Qualifikation, die diese Funktion übernommen haben, sind zur Teilnahme verpflichtet.

Hygienefachkräfte
Klinik Blankenstein:
01.02.2024
Elisabeth Hospital:
13.03.2024
Josef Hospital:
27.02.2024
Marien-Hospital:
15.02.2024
Martin-Luther KH:
20.02.2024
je 13:00-15:00 Uhr

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt.

## Hygiene für neue Assistenzärztinnen und -ärzte — H02

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an neu im KKB tätige Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung. Folgende Inhalte werden vermittelt: Hände- und Basishygiene, Prävention von Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen, Verbandwechsel sowie der Umgang mit multiresistenten Erregern im klinischen Alltag.

Dr. Bernadette Kaup
06.02.2024, 14:00-15:00 Uhr
16.04.2024, 16:00-17:00
Vincenzraum, St. Josef-Hospital
**NEU**

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygienepflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

## Hygiene in der ambulanten Pflege — H03

Eine immer größere Bedeutung gewinnt die pflegerische Betreuung im häuslichen Umfeld. Immer öfter werden Patient*innen mit multiresistenten Erregern nach Hause entlassen. Auch hier haben wir mit hygienerelevanten Problemen zu kämpfen.

Sonja Reichel
07.02.2024, 13:00-14:00 Uhr
Seminarraum Maria Hilf ambulante Pflege

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygienepflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

## Hygiene für Mitarbeitende der Funktions- und Operationsbereiche — H04

In Bereichen, in denen aufgrund der intraoperativen Verfahren und diagnostischen Eingriffe eine besondere Problematik der Infektionsgefährdung besteht, müssen besondere Hygienebestimmungen eingehalten und gewährleistet werden. In dieser Fortbildung werden die Besonderheiten der Hygiene in den Operationsbereichen, Endoskopien und Ambulanzen bearbeitet.

Sandra Demberg
08.02.2024, 16:00-17:00 Uhr
Vincenzraum, St. Josef-Hospital

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygienepflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

## Hygiene für Mitarbeitende der Intensiv- und Intermediat Care Bereiche — H05

Das Risiko der Übertragung von Keimen ist im Intensivbereich durch die Anwendung immer invasiverer Therapieverfahren in den letzten Jahren sicher noch gestiegen. Die Herausforderungen infektionspräventiver Maßnahmen auf der Intensivstation liegen im Besonderen im Umgang mit beatmeten Patient*innen, zentralen Gefäßzugängen und der kontinuierlichen Harnableitung.

David Ankermann
15.02.2024, 13:00-14:00 Uhr
Vincenzraum, St. Josef-Hospital

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygiene-pflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

## Herausforderung multiresistente Erreger (MRE) — H06

Ob MRSA, 3 oder 4 MRGN oder auch VRE, die Zahl der Patient*innen mit MRE steigt zunehmend und ist eine Herausforderung für alle Mitarbeitenden. Um den Anforderungen beim Umgang mit den Patient*innen weiter gerecht zu werden, sind immer wieder Informationen gefragt. Diese Fortbildung soll Ihnen helfen, die unterschiedlichen Arten besser kennenzulernen.

Katharina Lork, Gabriele Mecking
21.02.2024, 19.06.2024,
je 13:00-14:00Uhr
BIGEST Bleichstraße
22.02.2024, 13:00-14:00Uhr
Marien-Hospital Wattenscheid
08.01.2024, 06.05.2024
Josef Hospital

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygiene-pflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

## Basishygiene — H07

Da wir bei jedem Patienten mit einer unerkannten Besiedelung mit Krankheitserreger rechnen müssen, ist es unerlässlich grundsätzlich einige infektionspräventive Maßnahmen einzuhalten. Dies ist umso wichtiger als das Risiko einer Übertragung durch die immer invasiver werdenden Therapieverfahren steigt. Hinzu kommen die räumliche Nähe und eine potentiell eingeschränkte Immunkompetenz durch das steigende Alter unserer Patienten.
Diese Veranstaltung soll einen Überblick über die Hygienemaßnahmen geben, die für den Umgang mit ALLEN Patienten als Basismaßnahmen erforderlich sind.

Hygienefachkräfte
BIGEST Pflegeschule BO-Gerthe:
04.03.2024,
Elisabeth Hospital, Seminarraum 3
17.04.2024
je 13:00-14:00 Uhr
**NEU**

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygiene-pflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

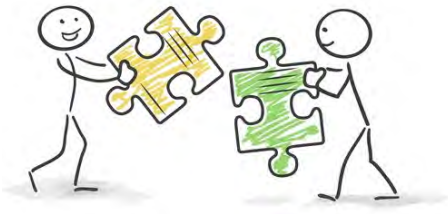
## Basishygiene und Lebensmittelsicherheit in der Stationsküche — H08

Diese Schulung richtet sich an Servicemitarbeiter*innen, Stationshilfen der Stationsküchen sowie an Menühostessen.

Sonja Reichel
07.03.2024, 13:00-14:00 Uhr
Vincenzraum, St. Josef-Hospital

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygiene-pflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

## SICHERE JETZT DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ AM BIGEST – TEILEN ERWÜNSCHT!



## Prävention von Infektionen durch Punktionen, Injektionen oder Gefäßkathetern

H09

Gefäßkatheter, Punktionen und Injektionen sind ein häufiger Bestandteil medizinischer Behandlungen. Blutstrominfektionen, die von Gefäßkathetern ausgehen gehören zu den sechs häufigsten nosokomialen Infektionen. Um den Anforderungen beim hygienischen Umgang mit Gefäßkathetern oder beim Durchführen von Punktionen und Injektionen gerecht zu werden, muss regelmäßig eine Schulung zu diesem Thema besucht werden.

David Ankermann
05.03.2024, 13:00-14:00Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygiene-pflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

## Prävention von Katheter-assoziierter Harnwegsinfektionen

H10

Harnwegsinfektionen gehören in Krankenhäusern mit einem Anteil von fast 25% zu den häufigsten nosokomialen Infektionen. In 80% der Fälle sind nosokomiale Harnwegsinfektionen mit einem Katheter assoziiert. Die strenge Beachtung der Regeln der Basishygiene und die regelmäßige Schulung von medizinischem Personal ist zur erfolgreichen Prävention von Katheter-assoziierten Infektionen unerlässlich.

Hygienefachkräfte
18.03.2024, 13:00-14:00 Uhr
Vincenzraum, St. Josef-Hospital

Hinweis: Wird als jährliche Hygiene- Pflichtschulung anerkannt. Alternativ kann die jährliche Hygiene-pflichtfortbildung im „Ole Campus“ absolviert werden.

NEU

PFLEGE-AUSBILDUNG IN TEILZEIT

GEMEINSAM FINDEN WIR DEINE WORK-LIFE-BALANCE.

# *Fortbildungen zur* **Pflegekompetenz**

Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität haben für uns hohe Priorität

## Diabetes mellitus im Krankenhaus — PQ01

Immer wieder stellen wir fest, dass Unsicherheiten beim Pflegepersonal bestehen hinsichtlich der Behandlung von häufig auftretenden Stoffwechselentgleisungen sowie beim Umsetzen der Therapien oder dem Einsatz der Insuline. Im Rahmen der Fortbildung sollen deshalb wiederholt auftretende Fragestellungen anhand von Fallbeispielen geklärt werden.

Marguerite-Rita Schmidt
08.01.2024, 12:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 5 berufsfachliche Std.

## Basale Stimulation – Grundkurs — PQ02

Das Wesentliche der basalstimulierenden Pflege orientiert sich an dem voraussetzungslosen, strukturierten und sinngebenden Anbieten bekannter Informationen und der dadurch entstehenden und darauf aufbauenden, wechselseitigen Kommunikation zwischen Patient*innen und Pflegenden.

Christian Boch
17.01.2024, 18.01.2024, 01.02.2024,
je 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Praxisanleitende erhalten 16 berufsfachliche und 8 berufspädagogische Punkte

**Hinweis: Bitte alle drei Termine verbindlich wahrnehmen.**

## Expertenstandard "Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege" — PQ03

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen für das Verständnis des Nationalen Expertenstandards zur Erhaltung und Förderung der Mobilität dargelegt. Dabei wird die Bedeutung der Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation erfahren. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Expertenstandard praxisnah und alltagstauglich umgesetzt werden kann.

Stefan Giannis
31.01.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Aggression und Gewalt in der Pflege, besonders auch im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen — PQ04

In diesem Seminar werden Risikofaktoren bezüglich der „Opfer“, der „Täter“ und des sozialen sowie des gesellschaftlichen Bereichs vermittelt. Die Teilnehmende erlernen die Bedingungen, aus denen eigenes Gewaltpotential entstehen kann einzuschätzen und individuell zu steuern.

Gabriela Koslowski
06.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Kinaesthetics® in der Praxis - Grundkurs mit individueller kollegialer Praxisbegleitung PQ05

Pflegen heißt, Menschen in den Aktivitäten des täglichen Lebens wie Essen, Trinken, Körperpflege, Ausscheiden, Atmen, Bewegen usw. zu unterstützen. Die Unterstützung ist dann besonders hilfreich, wenn der/die Patient*in sich selbst aktiv mitbewegen kann. Dies hat einen wesentlichen Einfluss auf den Gesundheits- und Genesungsprozess des Menschen. Pflegende brauchen eine hohe Bewegungskompetenz, um den anderen Menschen an der Aktivität zu beteiligen.

Barbara Spiekermann, Stefan Giannis
07.02.2024, 08.02.2024, 06.03.2024
20.03.2024 je 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende
erhalten 16 berufsfachliche und 16 berufspädagogische Std.

**Hinweis: Bitte alle vier Termine verbindlich wahrnehmen. Es wird eine Lizenzgebühr in Höhe von 30€ je Zertifikat erhoben.**

## Kinaesthetics® Infant Handling - Grundkurs PQ06

Dieses Programm thematisiert die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen eines beruflichen Pflegeauftrages gegenüber Säuglingen und Kindern mit Handicaps. In einem Kinaesthetics Infant Handling Grundkurs lernen die TeilnehmerInnen, die Aufmerksamkeit auf ihre eigene Bewegung zu richten und die Interaktionen mit den pflegebedürftigen Kindern anzupassen und gesundheitsfördernd zu gestalten.

Claudia Koenen
14.02.2024, 15.02.2024, 07.03.2024,
21.03.2024, je 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende
erhalten 16 berufsfachliche und 16 berufspädagogische Std.

Hinweis: Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, dicke Socken, Schreibmaterial und eine bewegliche Puppe mit.

## Kinaesthetics® Infant Handling - Refresher-/Wiedereinstiegstag PQ07

Der Refreshertag bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit ihre Erfahrungen, die sie bereits in einem Grund- oder Aufbaukurs Kinaesthetics-Infant Handling gemacht haben, zu vertiefen bzw. wiederaufzufrischen.

Claudia Koenen
21.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende
erhalten 8 berufsfachliche Std.

Hinweis: Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, dicke Socken, Schreibmaterial und eine bewegliche Puppe mit.

## Kinaesthetics® Refresher-/Wiedereinstiegstag PQ08

Sie haben Ihren Grund- oder Aufbaukurs vor längerer Zeit absolviert und wollen Ihr Wissen auffrischen? Dann nutzen Sie dieses Angebot.

Barbara Spiekermann
18.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende
erhalten 8 berufsfachliche Std.

## "Crashkurs" Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen — PQ09

Menschen, die an Demenz erkrankt sind "ticken" anders - sie denken, sprechen, verstehen, reagieren, kommunizieren anders als kognitiv Gesunde. Der Kontakt mit ihnen ist oft sehr schwierig, aber er ist nicht unmöglich: Wenn wir etwas detektivischen Spürsinn gebrauchen, können wir in vielen Fällen herausfinden, was sie wollen. Und wenn wir diejenigen Fähigkeiten einsetzen, die ihnen länger erhalten bleiben, kann eine Verständigung durchaus gelingen! In diesem Kurs werden die wichtigsten Zugangswege aufgezeigt.

Dr. Svenja Sachweh
26.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.
**NEU**

## Wundmanagement in der Pflege— Eine Einführung — PQ24

Der Einführungskurs zum Wundmanagement richtet sich an alle Mitarbeitenden, die ihr Wissen zur Wundbeobachtung, Wundbeurteilung und Wundversorgung auffrischen möchten.

Sabine Becker
23.01.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ — PQ10

Der Expertenstandard Demenz beschreibt eine strukturierte und systematische Vorgehensweise in der Pflege von Menschen mit Demenz. Ziel des Seminars ist es, in das Grundverständnis, die Umsetzung und tägliche Arbeit mit dem Expertenstandard einzuführen.

Stefan Giannis
28.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 2, St. Elisabeth-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Bobath - Grundkurs — PQ11

„Es muss dem Patienten Freude machen, dass er wieder etwas kann.“
Dieses Zitat von Berta Bobath hat seit seiner Entwicklung des Bobath-Konzeptes bis zum heutigen Tag nicht an Bedeutung verloren! Das von Berta Bobath und ihrem Mann Karel entwickelte Bobath-Konzept betrachtet den Menschen in seiner Gesamtheit und reduziert ihn nicht auf seine Defizite.

Martin Enders, Torsten Geldmacher
28.&29.02.2024
je 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche und 8 berufspädagogische Std.
**Hinweis: Bitte beide Termine verbindlich wahrnehmen.**

## Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase - die palliative Begleitung — PQ12

Wir werden in diesem Seminar auf der Grundlage der vier Dimensionen (Körper, Seele, Spiritualität und der sozialen Umwelt) mögliche Gefühlswelten und daraus entstehende Bedürfnisse sterbender Menschen benennen.

Ursula Hampe
20.-21.03.2024, 09:00-16:00 Uhr
BIGEST Pflegeschule BO-Gerthe
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 16 berufsfachliche Std.

## Wunddokumentation einfach und praxisnah - nicht jede Wunde am Gesäß ist ein Dekubitus PQ13

Die Wunddokumentation ist die Grundlage für eine koordinierte Therapie. Eine ausführliche Wunddokumentation ist nicht nur Garant der nachvollziehbaren, transparenten Leistung, sondern auch Voraussetzung für den Therapieerfolg. Sie stellt die Art der durchgeführten Maßnahmen dar, garantiert die Nachweisbarkeit der geleisteten Tätigkeiten und ist Basis für eine einheitliche Wundbehandlung sowie die Grundlage für die Abrechnung. Zudem dient sie der Qualitätssicherung. Probleme können schnell erfasst und behoben werden.

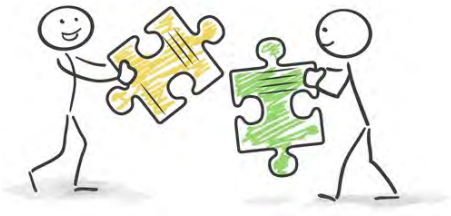
Kerstin Protz
19.03.2024, 09:30-16:30 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Wundmanager*innen nach ICW
Hinweis: Die Veranstaltung wird durch die ICW anerkannt. Sie können sich Ihre Rezertifizierungspunkte gutschreiben lassen.

## Konfliktsituationen im beruflichen Alltag sicher meistern PQ16

Wir trainieren Mitarbeitende, den Umgang mit Patient*innen auch in Krisen für alle sicher und würdevoll zu gestalten. Wir unterstützen Mitarbeitende, ihre Konfliktkompetenzen zu erweitern. Wir beraten, Rahmenbedingungen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz und auf der Station zu schaffen. Die Seminare vermitteln ergänzend die Kompetenzen für den Umgang mit aggressiven bzw. gewalttätigen Krisensituationen. So geht es darum, wie man in aggressiven bzw. gewalttätigen Situationen kompetent handelt. (sowie davor und danach).

Benedikt Maßberg, Stefan Samberg
2-tägige Veranstaltung
Termine nach Vereinbarung
Seminarort nach Vereinbarung
**NEU**

## SICHERE JETZT DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ AM BIGEST – TEILEN ERWÜNSCHT!



## Systemische Validation PQ15

In diesem Kurs werden die Teilnehmer*innen dahingehend sensibilisiert, die individuelle Welt demenziell veränderter Menschen besser zu verstehen. Unter Berücksichtigung der biographischen und der aktuellen Lebensumwelten werden neue Handlungsstrategien für die Alltags- und Pflegesituation entwickelt. Diese Handlungsstrategien sollten dann von allen am Beteiligungsprozess beteiligten Personen möglichst einheitlich umgesetzt werden.

Gabriela Koslowski
09.-10.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Schweigen, Stammeln und Wortgewitter: Aphasie PQ14

In der Pflege hat man es immer wieder mit Menschen zutun, die nach einem Schlaganfall bestimmte sprachliche Fähigkeiten verloren haben. In diesem Seminar geht es darum, wie man effektiv und angemessen mit ihnen, und nur im allernötigsten Fall für sie kommunizieren kann.

Dr. Svenja Sachweh
08.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.
**NEU**

## Erfahrungsaustausch, Beratung zum Stillen PQ17

Bei dem Transfer der Fortbildungsinhalte in unsere Praxis können weitere Fragen oder schwierige Fallgeschichten auftreten. Ein Erfahrungsaustausch soll helfen, diese gemeinsam aufzugliedern, um Lösungsansätze zu finden.

Sonia Wilk, Mirella Kolodziej
17.04.2024, 14:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

## Pflege bei Patient*innen mit Tracheostoma PQ18

Zur Vermeidung langwieriger Komplikationen und zur Verbesserung des Wohlbefindens der Patient*innen ist eine kompetente und kontinuierliche Pflege des Tracheostomas sowie ein therapiebezogenes Kanülenmanagement unabdingbare Voraussetzung. Diese Fortbildung soll zur fachkundigen Anleitungen, zur Optimierung der Tracheaostoma- und Kanülenpflege bei unseren Patient*innen beitragen.

Erika Finkeldey
02.05.2024, 14:00-16:30 Uhr,
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Mitarbeitende aus der Pflege die tracheostomierte Patient*innen versorgen, Praxisanleitende erhalten 2,5 berufsfachl. Std.

## Stillen in Theorie und Praxis PQ19

Obwohl die Natur das Stillen vorgesehen hat, ist es ein Lernprozess und keineswegs immer selbstverständlich. Aus diesem Grund möchten wir im ersten Teil die Grundlagen vermitteln und im aufbauenden Teil Fallbeispiele analysieren und gemeinsam durch praktische Übungen Lösungswege finden, um das erlernte Wissen anzuwenden und zu festigen.

Sonia Wilk, Mirella Kolodziej
15.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Stunden

## Pflege von dementiell Erkrankten PQ20

In diesem Seminar werden Sie als Teilnehmer*in sensibilisiert, die individuelle Welt demenziell veränderter Menschen besser zu verstehen, lernen die häufigsten Demenzformen und deren Erscheinungsformen kennen und durch die „Brille“ des Demenzkranken zu sehen.

Gabriela Koslowski
14.-15.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 16 berufsfachliche Stunden

## Wundversorgung in der Pflege - Grundkurs PQ21

Der Grundkurs Wundversorgung in der Pflege soll Mitarbeitende im Pflegebereich helfen, den Umgang und die Versorgung von Wunden besser zu verstehen. Des Weiteren wird ein Schwerpunkt die Dokumentation von Wunden und die Wundanforderung an die Wundexperten sein.

Wundexperten-Team
Wird noch bekannt gegeben
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Neue Mitarbeitende

## Wundversorgung in der Pflege - Aufbaukurs PQ22

Im Aufbaukurs werden Grundkenntnisse zum Thema Wundversorgung vorausgesetzt. Schwerpunkt in dem Kurs werden die Krankheitsbilder Ulcus cruris und Diabetisches Fußsyndrom sein.

Wundexperten-Team
wird noch bekannt gegeben
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital

## Sexualität im Alter PQ23

Ziel des Seminares ist es, den Teilnehmern die theoretischen Grundlagen der Sexualität und deren Veränderung über die Lebensspanne hinweg zu verdeutlichen. Im Seminar lernen die Kursteilnehmer, die sexuellen Bedürfnisse von Patienten wahrzunehmen und sensibilisiert damit umzugehen.

Gabriela Koslowski
11.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Stunden

*Fortbildungen zur*
# persönlichen & sozialen Kompetenz

Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Persönlich präsent, aber nicht privat - PS01

Professionelle Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen!
Wer im Krankenhaus arbeitet, ist direkt oder indirekt für die Patient*innen da. Der größte Teil dieser Arbeit ist gefüllt mit Kommunikation – mit Gesprächen, mit Sprechen und Zuhören, auch mit Schreiben und Lesen. Fast die gesamte Zeit gibt es Kontakt mit anderen Menschen. Dienstzeit im Krankenhaus ist Kommunikationszeit. Die Anforderungen an diesen Teil der Arbeit sind in der letzten Zeit deutlich gestiegen. Eine gute Kommunikation wird erwartet; Patient*innenorientiert kommunizieren zu können, ist heute selbstverständlicher und wichtiger Teil der beruflichen Kompetenz.

Christian Oberberg
18.01.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Get well. English for professional doing, for nursing and for you PS02

Auch wenn es natürlich unmöglich ist, mit allen nicht-deutschsprachigen Patient*innen fehlerfrei zu kommunizieren, bietet die Weltsprache Englisch eine gute Grundlage, auf die der Großteil der Weltbevölkerung zumindest mit Grundkenntnissen zurückgreifen kann.

Antje Martin
**Termine Kurs A** (Einsteiger):
30.01.2024, 13.02.2024, 27.02.2024
**Termine Kurs B** (Aufbau):
06.02.2024, 20.02.2024, 05.03.2024
je 14:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital

**Hinweis: Bitte pro Kurs alle fünf Termine verbindlich wahrnehmen.**

## Erfolgsfaktor Servicequalität PS03

Die Service-Qualität ist im Zeitalter der Dienstleistungs-Gesellschaft Garant und Messgröße zugleich. Sie wird insbesondere vom Kunden und nicht vom Fachexperten zur mehrdimensionalen Beurteilung der Unternehmensqualität herangezogen. Hier geht es bereits um den ersten Eindruck und dieser zählt!

Dr. med. Andreas Hellwig
13.02.2024, 14:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Neue Mitarbeitende

## Mit schwierigen Charakteren souverän umgehen PS04

Sich selbst und Menschen in ihrer Persönlichkeit besser verstehen. Sie lernen, Verhaltensweisen weniger zu werten, sich weniger darüber aufzuregen, weil sie ein Modell an die Hand bekommen, das Ihnen hilft, Andersartigkeit zu verstehen. Wenn ich weiß, wie Du tickst, kann ich besser mit Dir umgehen!

Christiane Möller
15.-16.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Jeder, der mehr Souveränität im Umgang mit persönlicher Andersartigkeit gewinnen möchte; Praxisanleitende erhalten 16 berufspädagogische Std.

## Diversität in der Pflege – Vom Wissen zur Praxis PS05

Unsere Gesellschaft wird immer vielfältiger. Diese gesellschaftliche Entwicklung wirkt sich auch auf die Zusammensetzung der Pflegeteams und der Patient:innen aus. Vielfalt ist bereichernd, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Was bedeutet das für mich und meinen Arbeitsalltag?

Inga Sponheuer
26.-27.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende
erhalten 16 berufspädagogische Std.

## Persönliches Wachstum durch emotionale Intelligenz PS06

Sie lernen die Dimensionen emotionaler Intelligenz (Selbstbewusstheit, Selbststeuerung, Motivation, Empathie, soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit) kennen und können gezielt „blockierende“ innere Einstellungen sowie konstruktive Denkmuster unterscheiden und nutzen.

Christiane Möller
11.03.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, Praxisanleitende
erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Gelassen und sicher in stressigen Zeiten PS07

Der berufliche Alltag hält jede Menge Belastungen für uns bereit: hohes Tempo, Leistungsverdichtung, eine Vielzahl von Kontakten und Kommunikationsaufgaben, kurze Reaktionszeiten und Fremdsteuerung durch multimediale Beanspruchung etc. Hinzu kommen Ärger und andere negative Emotionen.
Wie schaffen es Menschen, trotzdem ruhig und gelassen zu bleiben?

Christian Oberberg
13.03.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitende, Praxisanleitende
erhalten 8 berufsfachliche Std.
**NEU**

## Kommunikation im ärztlichen Dienst PS08

Gespräche zu führen ist in der ärztlichen Arbeit eine selbstverständlich Aufgabe und erste Voraussetzung für eine erfolgreiche Arzt-Patienten-Beziehung. Gute Kommunikation ist wesentliches Element ärztlicher Professionalität und prägt den Qualitätseindruck der Klinik insgesamt.

Christian Oberberg
Tag 1: Professionelle Kommunikation im Arztberuf : 08.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Tag 2: Ärztliche Gespräche über schwere Diagnosen: 09.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Mercure Hotel Bochum
Ärztlicher Dienst

## Sich sicher und wirksam präsentieren FK15

Wer eine eigene Überzeugung hat und diese selbstsicher äußert, wird leicht auch andere wirkungsvoll erreichen. Die Klarheit der eigenen Position als innere Voraussetzung und ihr sicheres Aussprechen sind die wichtigsten Bedingungen der rhetorischen Wirkung.

Christian Oberberg
11.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Führungspersonen, Praxisanleitende
erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Kultursensibles Verständnis: Umgang und Kommunikation mit Patienten mit Migrationshintergrund PS07

Der Umgang mit Patient*innen mit Migrationshintergrund gehört in den meisten Krankenhäusern zum Alltag. In diesem Kontext treten oft Kommunikationsschwierigkeiten zwischen den Patient*innen und dem Klinikpersonal auf. In diesem Seminar werden Sie für interkulturelle Themen sensibilisiert. Sie lernen Verhaltensweisen von Patient*innen mit Migrationshintergrund besser zu verstehen und erlernen Handlungsmöglichkeiten.

Christiane Möller
15.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitenden, Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.

## Umgang mit Gewalt am Arbeitsplatz PS08

Wie reagiere ich als Opfer, wie agiere ich als Helfer? Mit welchen Handlungen muss ich beim Täter rechnen? Wir werden alltägliche Situationen in der Klinik besprechen und in kleinen Übungen aufarbeiten.

Sandra Limberg
16.04.2024, 09:00-12:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital

## Selbstbehauptung für Frauen PS09

In diesem Kurs wird deutlich gemacht, dass Selbstbehauptung wichtiger ist als Selbstverteidigung oder gar der Einsatz von Waffen. Der Täter sucht ein Opfer und keinen Gegner. Was Selbstbehauptung ist und wie man sie übt, wird in Theorie und Praxis vermittelt.

Cornelia Heppner
25.04.2024, 09:00-12:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital

## Wertschätzendes Miteinander im interkulturellen Team PS10

Unsere Gesellschaft und auch unsere Teams werden immer bunter. Neben den bereichernden Effekten, kann es aber auch zu Unsicherheiten im kulturellen Umgang kommen. Sensibilität und interkulturellen Kompetenzen im Umgang mit Kolleg*innen, Patient*innen und Schüler*innen sind gefragt und werden einige offene Gesprächspunkte auf.

Gabriela Koslowski
07.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle interessierten Mitarbeitenden

## Kommunikation als Beruf - Lösungsorientierte Gesprächsführung PS11

In diesem Seminar werden die Voraussetzungen für eine professionell gute Kommunikation mit externen und internen Kundengruppen dargestellt. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, wichtige Hilfsmittel aus dem Bereich der lösungsorientierten Gesprächsführung kennenzulernen und praktisch einzuüben.

Christian Oberberg
06.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle Mitarbeitenden, Praxisanleitende erhalten 8 berufsfachliche Std.

## Souveräner Umgang mit Beleidigungen, Unverschämtheiten, Uneinsichtigkeit & Co PS12

Verärgerte, unverschämt fordernde und aggressive PatientInnen und Angehörige kosten viel Nerven und Zeit. Sie belasten Mitarbeitende in Pflege und ganz Teams. Die Kommunikation mit PatientInnen und Angehörigen ist anspruchsvoller geworden. Auf der einen Seite sollen PatientInnen und Angehörige sich wertgeschätzt fühlen, auf der anderen Seite sollen sie Verständnis für die Gegebenheiten auf den Stationen aufbringen. Verärgerte und aggressive PatientInnen/ Angehörige wollen genau das nicht.
Wie damit umgehen?

Christiane Möller
03.06.204, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.
**NEU**

## Wer kümmert sich um uns? PS13

Sie setzten sich für das Wohl Ihrer Patient*innen und Kund*innen ein - doch wer kümmert sich um Sie? Auch die eigenen Bedürfnisse und Interessen wollen wertschätzend artikuliert werden, um das eigene berufliche Wohlbefinden erhalten zu können. Erkennen Sie die eigenen Grenzen und lernen sich abzugrenzen.

Gabriela Koslowski
04.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Alle interessierten Mitarbeitenden

## Begleitung von Menschen in Krisensituationen PS14

Krisen gehören zu unserem Leben, sie sind anstrengend und verändern das Leben. Patient*innen in unterschiedlichen Krisensituationen (Diagnosestellung, Krankheitsverlauf, Erfahrung der Endlichkeit) zu begleiten ist oftmals ein Kunststück. Wir gehen Fragen nach wie „Was sind Krisen? Welche unterschiedlichen Gefühle lösen Krisen aus? Welche unterschiedlichen Begleitmöglichkeiten gibt es?“.

Ursula Hampe
18.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
BIGEST Pflegeschule BO-Gerthe
**NEU**

## Sexismus und Gleichbehandlung PS15

Sexismus steht in Zusammenhang mit den Vorstellungen über die grundlegende Natur von Frauen und Männern und die Rollen, die sie in der Gesellschaft wahrnehmen sollten. Sexistische Annahmen über Frauen und Männer manifestieren sich als Geschlechter-stereotype und können bewirken, dass ein Geschlecht als dem anderen überlegen betrachtet wird. In diesem Seminar wollen wir das Thema Sexismus und Gender Diversity reflektieren sowie die Rolle als Führungskraft.

Christiane Möller
24.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital
Praxisanleitende erhalten 8 berufspädagogische Std.
**NEU**

## Verbinde Familie und Beruf auf gute Weise für dich PS16

In der heutigen Zeit sind die Anforderungen an uns selbst herausfordernd. Wir versuchen allem gerecht zu werden und verlieren uns selbst dabei aus den Augen. Dieses Seminar unterstützt dich dabei zu lernen Ja und Nein zu sagen und der eigenen inneren Klarheit zu folgen. Grenzen verändern sich auch im Laufe der Zeit. So ist es wichtig immer wieder neu zu schaue, was JETZT maßgeblich ist.

Dagmar Gossen
26.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital
Alle interessierten Mitarbeitenden

*Fortbildungen zu*
# EDV-Programmen

Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität haben für uns hohe Priorität

## Outlook
**IT01**

Sie möchten Ihre Aufgaben, Termine und Nachrichten sinnvoll organisieren und strukturieren? Es fehlt Ihnen der richtige Weg, um den aktuellen Arbeitsstand Ihrer Aufgaben- und Termine auf einen Blick einsehen zu können? Dann lernen Sie die Funktionen von Outlook mit dieser Schulung genauer kennen.

Nadine de Vrieze
23.01.2024, 18.03.2024, 09:00-12:00 Uhr
04.06.2024, 13:00-16:00 Uhr
BIGEST Hiltroper Landwehr Bochum
Gerthe, EDV Raum

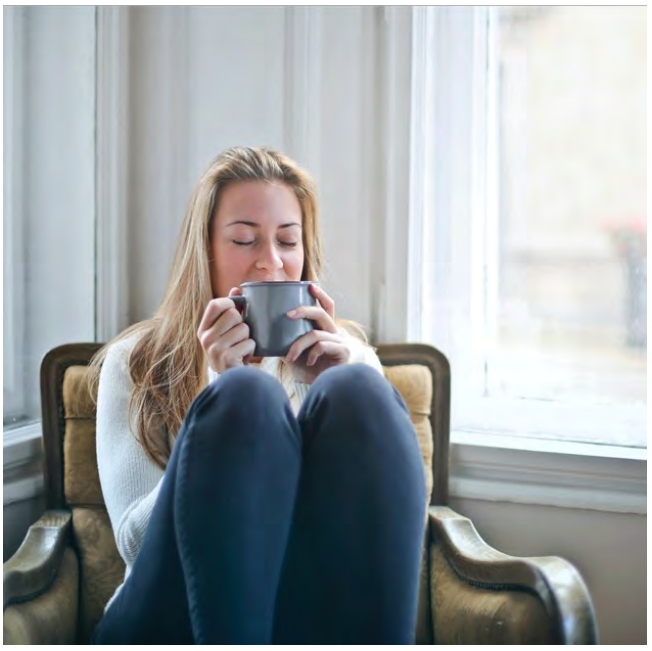
## MS Teams für Dozent*innen
**IT03**

Nicht nur die Corona-Pandemie hat uns deutlich gemacht, dass auch wir als Dozentinnen und Dozenten uns an eine wandelnde Lernumgebung anpassen müssen. Für alle internen Dozent/innen der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie interessierte Mitarbeitende bieten wir die folgende Fortbildung zum Umgang mit MS Teams an.

Marvin Conrad
Nach Absprache
BIGEST, EDV Raum
Neue Mitarbeitende, Dozent*innen

*Fortbildungen zur*
# Gesundheitsförderung

Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



## Meditation - Konzentration und Energie GF03

Dieser Seminartag führt in die Welt der Meditation ein. Es werden verschiedene Ausrichtungen und Möglichkeiten vorgestellt. Der Fokus liegt auf der energetischen Meditation, die lehrt, Energie zu lenken und auszurichten. Folgende Weiterführungsseminare folgen freitags, vierzehntägig je 14.30 bis 16.30 Uhr. Die Termine werden zum ersten Seminartag bekannt gegeben.

Dagmar Gossen
31.01.2024, 09:00-16:00 Uhr
09.02.2024, 01.03.2024, 22.03.2024, 19.04.2024, 17.05.2024, 21.06.2024
Je 14:30-16:00
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

Hinweis: Bringen Sie bitte eine Wolldecke, ein kleines Kissen mit und ziehen Sie sich bequeme Kleidung an.

## Selbstpflege durch Entspannungsakupressur - Grundkurs GF02

Die Akupressur ist eine Druckbehandlung an definierten Hautpunkten und basiert auf altem Wissen, wie es zum Beispiel in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) überliefert ist. Durch gezieltes Massieren dieser sensitiven Punkte werden Energieblockaden gelöst. Akupressur kann als Selbsthilfe erlernt werden. Sie wird u. a. gegen Verspannungen empfohlen.

Friederike Isensee
22.02.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

Hinweis: Bringen Sie bitte eine Wolldecke, ein kleines Kissen mit und ziehen Sie sich bequeme Kleidung an.

## Einzelgespräche – Neue Energie finden und in gutem Kontakt mit dir selbst sein GF01

In uns ist alles was wir brauchen, um kraftvoll zu sein. Ich begleite Sie darin, diese Kraft freizusetzen. Situationen auf neue Weise zu sehen bedeutet, anders zu denken, anders zu handeln, anders zu arbeiten und letztlich auch anders zu leben. Wenden Sie sich der kraftvollen Seite des Berufslebens zu und lassen Sie das andere los.

Dagmar Gossen
22.02.2024, 11.04.2024, 06.06.2024,
09:00-16:15 Uhr,
Einzeltermine je 90 Min.
Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital

## TRE®: Tiefenentspannung durch neurogenes Zittern nach Dr. D. Berceli GF09

Die von D. Berceli entwickelte TRE-Übungsserie zielt auf die dem Körper innewohnenden Lösungsmöglichkeiten muskulärer Verspannung ab und verbindet gezielte Tiefenentspannung mit natürlicher Neu-Belebung. Die Übungen rufen ein sanftes neurogenes Vibrieren oder Zittern hervor, das eine tief entspannende Wirkung auf den ganzen Organismus haben kann.

Pfarrer Wilfried Ranft
13.03.2024, 10.04.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Socken (Alternative: barfuß) anziehen und ein Handtuch und ggf. Kopfkissen mitbringen.

## Zur Ruhe kommen

GF06

Zur Ruhe kommen ist eine Kunst, der wir uns in der heutigen Welt wieder ganz bewusst zuwenden müssen. Dieses Seminar verbindet Sie wieder mit dem Aspekt der Ruhe und zeigt Ihnen einfache Meditations-, Körper- und mentale Übungen, mit denen Sie sich jeder Zeit „zur Ruhe bringen können“.

Dagmar Gossen
14.03.2024, 13.06.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

## Selbstpflege durch Achtsamkeit Grundlagen- und Vertiefungsseminar

GF07

Achtsam zu sein bedeutet dabei, voll und ganz bei dem zu sein, was wir gerade empfinden. Unser heutiger Lebensstil wirkt oft genau entgegengesetzt: Er verführt uns dazu, mehrere Dinge gleichzeitig zu tun und in Gedanken zwei Schritte im Voraus zu leben. Ziel des Seminartages ist es, den Ansatz der Selbstachtsamkeit kennenzulernen und erste praktische Erfahrungen damit zu machen.

Christian Oberberg
Grundlagenseminar: 27.03.2024
Vertiefungsseminar: 28.03.2024
Je 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

## Stressreduktion in 2 1/2 Minuten mit Methoden aus der Kinesiologie

GF04

Die Kinesiologie gehört zur Energielehre und basiert auf Schul- und chinesischer Medizin. Sie bietet Methoden, die uns innerhalb einer Minute ruhiger werden lässt. In unserem Workshop werden Sie die jeweiligen Handgriffe für drei verschiedene Stresssituationen aus Ihrem Berufsalltag kennenlernen.

Anjes Giuliani
08.05.2024, 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 3, St. Elisabeth-Hospital

## Resilienz für Mitarbeitende und Führungskräfte

GF05

Die zunehmende Übernahme ärztlicher Tätigkeiten, Qualitäts- und Risikomanagement aber auch die Zunahme an bürokratischen und administrativen Aufgaben verlangen Mitarbeitenden zunehmend Widerstandsfähigkeit ab. Zum Glück kann man Resilienz lernen und sich somit ein Stück Lebensqualität bewahren und pflegen.

Christiane Möller
26.08.2024, je 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum 2, St. Elisabeth-Hospital

## SICHERE JETZT DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ AM BIGEST – TEILEN ERWÜNSCHT!

Du kannst dir jetzt noch einen Ausbildungsplatz bei uns am BIGEST sichern: Nutze einfach den Link und bewirb dich noch heute beim KKB eigenen Bildungsinstitut! https://bigest.wunsch.team/

Du darfst unser Angebot auch gerne teilen! Vielleicht kennst du jemanden aus deinem Freundeskreis, der Familie, Praktikant*innen oder Bufdis deiner Station, der/die zu uns passen könnte.

# Unsere Weiterbildungen am BIGEST

***„Unser Wissen, unsere Haltung, unser Menschenbild geben wir gerne weiter."***

(Katholisches Klinikum Bochum gGmbH (Hrsg.): Unser Pflegeleitbild, 2. Auflg., 3/2016)

Das Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen der St. Elisabeth-Stiftung (BIGEST) ist eine zentrale Einrichtung, die Aus-, Fort- und Weiterbildung für das Katholische Klinikum in Bochum sicherstellt.
Die erste Fachweiterbildung am BIGEST wurde mit der „Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung" bereits 1999 erfolgreich ins Leben gerufen. 2013 folgte der Kurs „Führen und Leiten", welcher im Jahr 2021 durch einen DKG zertifizierten Kurs „Leitung einer Station / eines Bereiches" abgelöst wurde. Im November 2022 sowie zum Jahresbeginn 2023 folgen die Fachweiterbildung „Basiskurs Geriatrie" und „Palliative Care für Pflegefachkräfte" - ebenfalls offiziell zertifiziert.

Für das Bildungsjahr 2024 können Sie sich über die Pflegedirektion zu den folgenden Weiterbildungen anmelden:

- Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung
- Leitung einer Station/ eines Bereiches nach den Richtlinien der DKG
- Palliative Care für Pflegefachkräfte nach den Richtlinien der DGP
- ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang nach den Empfehlungen des BV Geriatrie
- Weiterbildung zur / zum Hygienebeauftragten

# Unsere Weiterbildungen am BIGEST

*Weiterbildung zur / zum*
## Praxisanleiter*in

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

Liebe angehende Praxisanleitende,

Die berufspädagogische Weiterbildung zum / zur Praxisanleiter*in ist nach aktuellen lerntheoretischen und didaktischen Erkenntnissen aufgebaut und dient der Vernetzung zwischen Theorie und Praxis. Der Deutsche Bildungsrat für Pflegeberufe beschreibt das Aufgabenfeld des / der Praxisanleiters*in als eine enge Verzahnung von theoretischer und praktischer Ausbildung.
Die berufspädagogische Weiterbildung zum / zur Praxisanleiter*in befähigt die Teilnehmer*innen zur gezielten und strukturierten Gestaltung und Begleitung von Lernprozessen. Die Praxisanleitenden führen den Lernenden unter Berücksichtigung einer individuellen Kompetenzförderung schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heran.
Die Lernenden sollen dazu befähigt werden, Aufgaben selbstständig, eigenständig und interdisziplinär zu bewältigen. (§5 PflBG Abs. 3, vgl. Igl 2019, S. 103).

### Termine PA Weiterbildung

Bitte melden Sie sich über die PDL zur Weiterbildung am BIGEST an.

Lehrgangsleitung: Iris Warmulla-Parys
Termine s.u. , 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum, BIGEST Bochum Gerthe
Zugangsvoraussetzung
- 3-jährige Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen / OTA / ATA / MTRA
- 1-jährige Berufserfahrung

Praxisanleiter-Weiterbildung 2023/2024
04.-08.09.2023 „Teilmodul 1, Woche 1“
09.-13.10.2023 „Teilmodul 2, Woche 2“
20.-24.11.2023 „Teilmodul 2, Woche 3“
15.-19.01.2024 „Teilmodul 3, Woche 4“
08.-12.04.2024 „Teilmodul 3, Woche 5“
22.-23.04.2024 „Kolloquium“

Praxisanleiter-Weiterbildung 2024
05.-09.02.2024 „Teilmodul 1, Woche 1“
04.-08.03.2024 „Teilmodul 2, Woche 2“
24.-30.04.2024 „Teilmodul 2, Woche 3“
01.-05.07.2024 „Teilmodul 3, Woche 4“
02.-06.09.2024 „Teilmodul 3, Woche 5“
23.-24.09.2024 „Kolloquium“

# Unsere Weiterbildungen am BIGEST

*Weiterbildung zur*
## Leitung einer Station

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

Liebe (angehende) Stationsleitungen / Bereichsleitungen,

Führungsarbeit im Gesundheitssystem ist eine komplexe Aufgabe!

Der Lehrgang „Leitung einer Station / eines Bereiches“ unterstützt die Teilnehmenden bei der Gestaltung ihrer Führungsrolle.

Die Weiterbildung wurde 2021 offiziell von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannt und konnte zertifiziert im Oktober 2021 erstmalig starten.

Ziel der Weiterbildung „Leitung einer Station / eines Bereiches“ ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, „[...] entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse Leitungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen. Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung begegnen die Teilnehmenden komplexen Leitungs- und Führungsaufgaben mit situationsadaptierter Handlungskompetenz.“ *

Die Weiterbildung umfasst 720 Stunden theoretischen Unterricht (inkl. Selbstlern-Zeit) und 80 Stunden praktische Weiterbildung. Der Theorieteil gliedert sich in zwei Basis- und fünf Fachmodule. Die Weiterbildung findet berufsbegleitend statt und verteilt sich auf 17 Monate.

* Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) (2019): DKG-Empfehlung für die Weiterbildung zur Leitung einer Station/ eines Bereiches vom 18.06.2019.

### Termine Weiterbildung Leitung einer Station / eines Bereiches

Melden Sie sich bitte über die PDL zur Teilnahme an der Weiterbildung an. Die Teilnahme am Lehrgang „Leitung einer Station / eines Bereiches“ wird durch Richtlinien der DKG geregelt. Es dürfen nur Pflegefachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung am Lehrgang teilnehmen.

Bitte melden Sie sich über die PDL zur Weiterbildung am BIGEST an.

Lehrgangsleitung: Janine Dohle
Weiterbildungsstart: 22.01.2024,
Kolloquium: 24.06.2025
Es finden monatliche Kurswochen statt.
Seminarraum, BIGEST Bochum Gerthe
Zugangsvoraussetzung
- 3-jährige Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen
- 2-jährige Berufserfahrung

# Unsere Weiterbildungen am BIGEST

*Weiterbildung*
## Palliative Care

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

Liebe Palliativ-Fachkräfte,

das Fundament für eine gelingende Umsetzung von Hospizkultur in Einrichtungen des Gesundheitswesens ist eine Haltung, die den Sterbeprozess als Teil des Lebens anerkennt und die individuellen Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen sowie An- und Zugehörige berücksichtigt.

Die Kursteilnehmenden setzen sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander, vertiefen die eigenen psychosozialen Kompetenzen, gehen mit spirituellen und ethischen Fragestellungen um und gewinnen in der Praxis an Sicherheit, um den beruflichen Herausforderungen begegnen zu können.

Die Fachweiterbildung verhilft bei der Erarbeitung einer symptomorientierten, kreativen, individuellen und ganzheitlichen Perspektivübernahme, welche stets die Kompetenzen von Kooperationspartnern, örtlichen, ambulanten und stationären Unterstützungsangeboten einbezieht.

### Termine Palliativ Care Weiterbildung

Bitte melden Sie sich über die PDL zum Kurs an. Bei inhaltlichen Rückfragen, wenden Sie sich gerne an die Kursleitung Barbara Bludau. Organisatorische Fragen beantwortet gerne Janine Dohle.

**Der Kurs wird offiziell durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.**

Lehrgangsleitung: Barbara Bludau
Termine s.u., 09:00-16:00 Uhr
Seminarraum, BIGEST Bochum Gerthe
Zugangsvoraussetzung
- 3-jährige Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen

Palliative Care für Pflegefachpersonen 2024

Blockwoche 1: 03.06.2024 - 07.06.2024
Blockwoche 2: 26.08.2024 - 30.08.2024
Blockwoche 3: 25.11.2024 - 29.11.2024
Blockwoche 4: 24.02.2025 - 28.02.2025

# Unsere Weiterbildungen am BIGEST

*Weiterbildung*

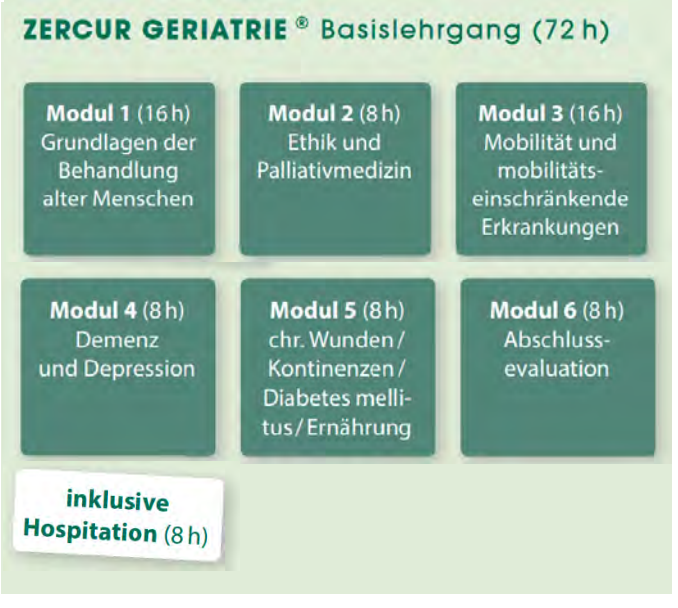
## ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

Liebe Geriatrie-Pflegefachkräfte,

Der ZERCUR GERIATRIE ®-Basislehrgang ist eine vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Weiterbildung mit dem Ziel, Teilnehmenden geriatrisches Basiswissen zu vermitteln und die Zusammenarbeit in interprofessionellen Teams zu fördern.

Der Basislehrgang ist Zugangsvoraussetzung zur Teilnahme an der Fachweiterbildung Pflege, welche die Teilnehmenden berechtigt, eine strukturierte curriculare geriatriespezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle examinierten Personen mit 3-jähriger Ausbildung in den „Gesundheitsfachberufen“.




Teilnahmeberechtigt sind alle examinierten Personen mit 3-jähriger Ausbildung in den „Gesundheitsfachberufen“.

Darüber hinaus können folgende Berufspersonengruppen zugelassen werden:

- Ärzt*innen, Psycholog*innen,
- Sprachtherapeut*innen,
- Personen mit der Qualifikation „Soziale Arbeit“,
- Personen aus der Funktionseinheit Sozialdienst,
- Personen aus dem pflegerischen oder therapeutischen Bereich,
- weitere interessierte, steuernde Berufsgruppen, die u.a. im Entlassmanagement einbezogen sind, einschließlich Codierung und Controlling
- Personen aus ambulanten oder stationären Settings, die an geriatrischen Themenfeldern interessiert sind (z.B. Pflegestützpunkte, kommunale Einheiten)

Spezifische Geriatrie-Erfahrung ist keine Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang!

### Termine Zercur Geriatrie Basislehrgang

Lehrgangsleitung: Belinda Johannes, Janine Dohle
Termine für 2024 werden noch bekannt gegeben
Martin Luther Krankenhaus
Zugangsvoraussetzung
- 3-jährige Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen (s.o.)

# Unsere Weiterbildungen am BIGEST

*Weiterbildung*
## Zur/zum Hygienebeauftrag-te*n

Ausbildung, berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind uns Verpflichtung

Liebe Hygienefachkräfte,

Sie möchten die Qualifikation zur/zum Hygiene-beauftragten in der Pflege/in Funktionsbereichen erwerben?
Wir bieten Ihnen ab September hausintern eine modulare Schulung im Umfang von 40 Un-terrichtseinheiten an.
Die Schulung findet über einen Zeitraum von ins-gesamt 9 Monaten an jeweils einem Tag statt.

Sie sollten nach Möglichkeit mit dem ersten Tag beginnen. Falls Sie an diesem Tag nicht teilneh-men können, ist auch ein Einstieg ab Tag 2 nach Rücksprache möglich.
Die Teilnahme an dem 5-tägigem Modul ist Vo-raussetzung für das Abschlusszertifikat „Hygienebeauftrager in der Pflege / in Funktions-bereichen“.
Zukünftig werden wir die Fortbildung zu Hygiene-beauftragten in der Pflege/in Funktionsbereichen jährlich anbieten. Fehlende Tage können dann im Einzelfall im Folgejahr nachgeholt werden.

### Termine

Lehrgangsleitung: Dr. med. Friederike Lemm
08:30—15:45 Uhr
Martin Luther Krankenhaus, St. Josef-Hospital
Zugangsvoraussetzung
- 3-jährige Ausbildung in den Gesundheits-fachberufen

Termine 2024

Tag 1: Donnerstag, 26.09.2024
Tag 2: Dienstag, 05.11.2024
Tag 3: Dienstag, 21.01.2025
Tag 4: Dienstag, 25.03.2025
Tag 5: Dienstag, 27.05.2025

# PA Pflichtfortbildungsstunden-Übersichtsbogen

Liebe Praxisanleitende,

fortlaufend bitten wir Sie, Kopien Ihrer Fortbildungszertifikate an die für Sie zuständigen Ausbildungsbegleiter in der Pflegepraxis zu senden.
Um Ihnen die Übersicht über Ihre Fortbildungspflichtstunden (24 Stunden / Jahr, Nachweispflicht stets 15.06. bis 14.06. des Folgejahres) zu erleichtern, haben wir Ihnen den folgenden Übersichtsbogen erstellt.

| Seminar | Seminarbeginn | Berufspäda. Std. | Berufsfachl. Std. |
|---|---|---|---|
| Diabetes mellitus im Krankenhaus | 08.01.2024 | | 5 |
| Auszubildende motivierend, konstruktiv und fair beurteilen | 09.01.2024 | 8 | |
| Führen mit Ausstrahlung und Stil - Wie Sie durch Charisma, Stil und Vertrauen Führungs-Kraft erzeugen | 16.01.2024 | | 8 |
| Pflegepolitik für Praxisanleitende | 17.01.2024 | 8 | |
| Bewusste Sprache in der Praxisanleitung | 18.01.2024 | 8 | |
| Persönlich präsent, aber nicht privat - Professionelle Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen! | 18.01.2024 | | 8 |
| Hallo, hier bin ich! Präsent, Persönlich, Selbstbewusst agieren im Berufsalltag | 23.01.2024 | | 2 |
| Einführung in die Generalistik | 24.01.2024 | 8 | |
| Expertenstandard "Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege" | 31.01.2024 | 8 | |
| Basale Stimulation Grundkurs | 17.01.2024,<br>18.01.2024,<br>01.02.2024 | 8 | 16 |
| Aggression und Gewalt in der Pflege, besonders auch im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen | 06.02.2024 | | 8 |
| Kommunikation mit Auszubildenden Grundlagen | 07.02.2024 | 8 | |
| Einführungskurs "Kollegiale Beratung" | 13.02.2024 | 8 | |
| Notfallversorgung und Reanimation im Kindesalter | 13.02.2024 | | 3 |
| Mit schwierigen Charakteren souverän umgehen - sich selbst und Menschen in ihrer Persönlichkeit besser verstehen | 15.-16.02.2024 | | 16 |
| „Klasse Station! Hier bleibe ich gern!“ - Wie Sie gute Mitarbeitende binden und für sich und Ihre Station-Abteilung gewinnen | 19.02.2024 | | 8 |

# PA Pflichtfortbildungsstunden-Übersichtsbogen

| Seminar | Seminarbeginn | Berufspäda. Std. | Berufsfachl. Std. |
|---|---|---|---|
| Lernspirale in der Praxis umsetzen | 21.02.2024 | 8 | |
| Kinaesthetics® Infant Handling Refresher-/Wiedereinstiegstag | 21.02.2024 | | 8 |
| "Crashkurs" Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen | 26.02.2024 | | 8 |
| Empathie-Eine lernbare Kompetenz? | 27.02.2024 | 8 | |
| Diversität in der Pflege – Vom Wissen zur Praxis | 26.-27.02.2024 | 16 | |
| Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ | 28.02.2024 | | 8 |
| Bobath Grundkurs | 28.-29.02.2024 | 8 | 8 |
| Zeit- und Selbstmanagement für Praxisanleitende | 06.03.2024 | 8 | |
| Persönliches Wachstum durch emotionale Intelligenz | 11.03.2024 | | 8 |
| Gelassen und sicher in stressigen Zeiten | 13.03.2024 | | 8 |
| Kinaesthetics® in der Praxis - Grundkurs mit individueller kollegialer Praxisbegleitung | 07.02.2024, 08.02.2024, 06.03.2024, 20.03.2024 | 16 | 16 |
| Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase - die palliative Begleitung | 20.-21.03.2024 | | 16 |
| Grundkurs Kinaesthetiks Infant Handling | 14.02.2024, 15.02.2024, 07.03.2024, 21.03.2024 | 16 | 16 |
| Stressmanagement und Resilienz für Praxisanleitende | 27.03.2024 | 8 | |
| Schweigen, Stammeln und Wortgewitter: Aphasie | 08.04.2024 | | 8 |
| Systemische Validation | 09.-10.04.2024 | | 16 |
| Sexualität im Alter | 11.04.2024 | | 8 |
| Sich sicher und wirksam präsentieren | 11.04.2024 | | 8 |
| Kultursensibles Verständnis: Umgang mit Kommunikation mit Patient*innen mit Migrationshintergrund | 15.04.2024 | 8 | |
| Kommunikation mit Auszubildenden Aufbaukurs | 17.04.2024 | 8 | |
| Stillen in Theorie und Praxis - Erfahrungsaustausch, Beratung zum Stillen | 17.04.2024 | | 3 |

# PA Pflichtfortbildungsstunden-Übersichtsbogen

| Seminar | Seminarbeginn | Berufspäda. Std. | Berufsfachl. Std. |
|---|---|---|---|
| Kinaesthetics® für „Wieder-Einsteiger“ - Refreshertag | 18.04.2024 | | 8 |
| Pflegemodelle in der Praxis anwenden | 19.04.2024 | 8 | |
| Ethische Kompetenz im Rahmen der Praxisanleitung | 24.04.2024 | 8 | |
| Lernbegleiter*in für achtsame Bewegungsunterstützung | 24.04.2024 | 8 | |
| Notfallversorgung und Reanimation im Kindesalter | 30.04.2024 | | 3 |
| Pflege bei Patient*innen mit Tracheostoma | 02.05.2024 | | 3 |
| Kommunikation als Beruf - lösungsorientierte Gesprächsführung im Krankenhaus | 06.05.2024 | | 8 |
| Wertschätzendes Miteinander im interkulturellen Team | 07.05.2024 | 8 | |
| Pflegepolitik für Praxisanleitende | 08.05.2024 | 8 | |
| Fachpraktische Anleitung für eine Schülergruppe | 14.05.2024 | 8 | |
| Pflege von dementiell Erkrankten | 14.-15.05.2024 | | 16 |
| Stillen in Theorie und Praxis | 15.05.2024 | | 8 |
| Führen mit Ausstrahlung und Stil - Wie Sie durch Charisma, Stil und Vertrauen Führungs-Kraft erzeugen | 15.05.2024 | | 8 |
| Gesprächsführung mit der Transaktionsanalyse | 16.05.2024 | 6 | |
| Notfallversorgung und Reanimation bei Neugeborenen | 16.05.2024 | | 3 |
| Update Teamentwicklung | 27.05.2024 | | 8 |
| Von Babyboomer bis Generation Z - Generationen erfolgreich führen | 27.05.2024 | | 8 |
| Medienkompetenz stärken und kreativ anleiten | 28.05.2024 | 8 | |
| Pflegewissenschaft in der Praxisanleitung | 29.05.2024 | 8 | |

# PA Pflichtfortbildungsstunden-Übersichtsbogen

| Seminar | Seminarbeginn | Berufspäda. Std. | Berufsfachl. Std. |
|---|---|---|---|
| Souveräner Umgang mit Beleidigungen, Unverschämtheiten, Uneinsichtigkeit & Co | 03.06.2024 | | 8 |
| Lernspirale in der Praxis umsetzen | 05.06.2024 | 8 | |
| Kleiner Aufwand – große Wirkung: One Minute Wonder in der Pflege | 11.06.2024 | 8 | |
| Das gesunde Ego - Selbst-bewusst -Sein als Führungsqualität | 12.06.2024 | | 8 |
| Konflikten konstruktiv begegnen - Spannungsfeld Praxisanleitung | 18.06.2024 | | 8 |
| Zeit- und Selbstmanagement für Praxisanleitende | 19.06.2024 | 8 | |
| Sexismus und Gleichbehandlung | 24.06.2024 | | 8 |
| Informations- und Beratungsgespräche mit Patient*innen und Angehörigen planen und durchführen | 25.06.2024 | 8 | |
| Entscheidungen treffen im Team | 26.06.2024 | | 8 |
| Update Lernen lernen | 27.06.2024 | 8 | |
| Summe | | 278 | 326 |

## Alternative Anmeldung über die Online-Maske im Intranet möglich!

Katholisches Klinikum Bochum

BIGEST
Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen
der St. Elisabeth-Stiftung

# Anmeldeformular

Bitte füllen Sie dieses Formular in Druckschrift aus und

benutzen Sie diese Seite als Kopiervorlage.
**Fax: 0234 / 509 – 8112**

Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheits-
wesen der St. Elisabeth-Stiftung
Bleichstraße 15, 44787 Bochum

| Name | Vorname |
|---|---|
| | |
| Straße | PLZ / Ort |
| | |
| Dienstl.-Telefon | Dienstl.-Email |
| | |
| Beruf/ Funktion | Abteilung / Station |
| | |
| Datum | Unterschrift |
| | |
| Datum | Unterschrift der/des Vorgesetzten |
| | |

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgenden Veranstaltungen an:

| Datum / Veranstaltung / Thema |
|---|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Katholisches Klinikum Bochum
Bildungsprogramm
Heft 01/2024

# AUSBILDUNG 2023/24

## DEIN START MIT JOBGARANTIE AM MODERNEN **BIGEST-PFLEGECAMPUS** IN BOCHUM

MEHR UNTER: BIGEST.BO:

**FÜR DICH:**

**1.190€ / Monat**
**im 1. Ausbildungsjahr**